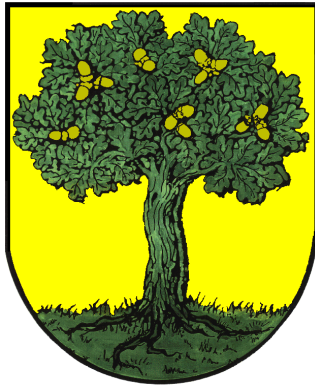


Das war das Jahr 2016



Gemeinde Eichwalde

Veranstaltungen und Ereignisse

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde

Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde, Telefon 030 / 67502-0

Internet: www.eichwalde.de; e-Mail: gemeinde@eichwalde.de

Redaktion: Wolfgang Flügge (Ortschronist)

Bearbeitung: Christel Marggraf, Gisela Hidde;

© Copyright by Gemeinde Eichwalde

Satz und Druck: Druckerei Leue, Berlin-Bohnsdorf

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Ausgabe nimmt der Ortschronist der Gemeinde Eichwalde gern entgegen.

Die genannten Veranstaltungen wurden als Ereignisse genannt und nicht gewertet. Etwaige Wertungen wurden aus Veröffentlichungen übernommen. Sie entsprechen nicht zwangsläufig der Meinung des Autors oder der Gemeindeverwaltung.

Januar

Freitag, 01.01.2016

Die Mitglieder des Siedlervers eins trafen sich zu ihrer traditionellen Neujahrswanderung. Durch Eichwalde, Zeuthen, Schulzendorf und Miersdorf ging es bis zum Bahnhof Zeuthen. Auf der Hälfte der Strecke wartete mit Glühwein, Kaffee und Tee sowie kleinen Fläschchen eine Überraschung auf die schon etwas müden Wanderer. In der kleinen Gaststätte der Pension am Bahnhof Zeuthen wurde die zweite Rast gemacht zum Mittagessen. Nur eine kleine Gruppe, die über Fußschmerzen klagte, nahm Autos zur Rückfahrt. Der größere Teil der Wanderer ging den Weg zu Fuß über den Zeuthener Winkel zurück nach Eichwalde.

Auf dem Bahnhof Eichwalde wurden in der Silvesternacht durch verantwortungslose Rowdys der Imbiss- und Getränkeautomat sowie der Fahrkartenaufomat mit Feuerwerkskörpern gesprengt.

In der Zeuthener Straße haben Unbekannte die Zusatzschilder mit der gültigen Zeitbegrenzung unter den Tempo-30-Schildern abgebaut.

Samstag, 02.01.2016

Die MAZ hielt in ihrer Wochenendausgabe im „Dahme-Kurier“ nochmals Rückschau auf den Silvesterlauf des Ajax Eichwalde 2000. Insgesamt 173 Teilnehmer waren am Start. Das sind deutlich mehr als vor 12 Monaten, bemerkte die Organisatorin Christel Marggraf. Jüngste Teilnehmerin war Hanna Käthner mit 3 Jahren, sie lief die 400 Meter in 3 Minuten und 54 Sekunden. Der älteste Teilnehmer war mit 75 Jahren Henner Köpenick, der für die 5-km-Strecke 37 Minuten und 47 Sekunden benötigte. Die Sieger bei den Erwachsenen waren über 5 km bei den Frauen Emilia Leymeier, bei den Männern Erik Skalitz, über 10 km siegte bei den Frauen Thurid Weiland und bei den Männern Winfried Schumann vom TuS Neukölln. Bei seinem 12. Start in Eichwalde war es der erste Sieg. Einen Pfannkuchen erhielten aber alle Läufer als Belohnung.

Der „BlickPunkt“ meldete an diesem Tag, dass die Tänzerinnen des Lucky Charms Danceteams vom Ajax Eichwalde 2000 nicht nur auf ihre bisher erfolgreichste Meisterschaftssaison zurückblicken konnten, sondern auch zur Weltmeisterschaft nach Orlando/Florida fliegen werden.

Wie der „Dahme-Kurier“ meldete, gab es an diesem Samstag wieder in Eichwalde einen Einbruch in einem Einfamilienhaus. Entwendet wurden Schmuck und Bargeld.

Samstag, 09.01.2016

Die Bürgermeister der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf hatten die Mitglieder der Gemeindevertretungen der drei Gemeinden, die berufenen sachkundigen Bürger, die Vorsitzenden der Vereine und dienstvolle ehrenamtliche Kräfte zum Neujahrsempfang in die Mehrzweckhalle nach Schulzendorf eingeladen. Mit einem Rückblick auf das Jahr 2015 wurde den Anwesenden für ihre aktive Arbeit gedankt. Gleichzeitig wiesen die drei Bürgermeister der Gemeinden auf die Schwerpunktaufgaben des Jahres 2016 hin und riefen dazu auf, alle Kräfte einzusetzen, um diese Ziele zu erreichen. Für die kulturelle Umrahmung sorgte eine Band der Paul-Dessau-Schule Zeuthen. Mit von der Partie waren auch Gäste der polnischen Partnergemeinde von Schulzendorf. Gäste der polnischen Partnergemeinde von Eichwalde waren leider verhindert.

Zum Jahresauftakt hatte der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE zu einem Kammerkonzert mit der Cembalistin Sigrun Stephan eingeladen. Die Künstlerin spielte vor dankbarem Publikum auf dem Clavichord in ihrem Programm „Verwandtschaften“ Werke von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach, J.G. Müthel und A. De Cabezón. Der Vereinsvorstand des Freundeskreises nutzte die Gelegenheit, im Anschluss an das Konzert mit seinen Mitgliedern und Freunden mit einem Glas Wein auf das neue Jahr anzustoßen.

In der von Florian Silbereisen moderierten Abendsendung der ARD „Das große Fest der Besten“ trat das Lucky Charms Danceteam des Ajax Eichwalde 2000 live auf. Insgesamt 5,5 Millionen Zuschauer konnten so die Eichwalder Gruppe am Bildschirm erleben.

Sonntag, 10.01.2016

Die Briefmarkenfreunde trafen sich in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße zur Briefmarkenbörse und zum Tausch.

Ab 15 Uhr trafen sich die Skatfreunde im Sportcasino auf dem Sportplatz des SV Schmöckwitz/Eichwalde zu einem Preisskat.

Dienstag, 12.01.2016

Die Mitglieder des Flughafen- und Ordnungsausschusses kamen zu ihrer 1. Sitzung im neuen Jahr in der Villa Mosaik zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben der Einwohnerfragestunde und den Anfragen der Aus-

schussmitglieder Informationen zum Flughafen, der Antrag der CDU-Fraktion zur Videoüberwachung auf der Badewiese und die Neufassung der Sondernutzungssatzung. Der Antrag der CDU zur Videoüberwachung und Prüfung der Revierfahrten an der Badewiese wurde mehrheitlich abgelehnt.

An diesem Tag war folgender Stand bei den Unterschriften Eichwalder Bürger zu den Volksbegehren erreicht: 28% Volksbegehren zur 3. Startbahn, 16% zur Massentierhaltung und 2% zur Aufstellung der Windräder.

Mittwoch, 13.01.2016

Der „Dahme-Kurier“ informierte unter der Überschrift „Spitzenrestaurant in Eichwalde“ über „Carmens Restaurant“, das unter die zehn besten Restaurants des Landes Brandenburg gewählt wurde. Im Ranking der Gerolsteiner Restaurant-Bestenliste landete die gastronomische Einrichtung aus Eichwalde auf Platz fünf.

Die Polizei wurde am Abend in die Grünauer Straße gerufen. Mehrere Zeugen hatten einen Autofahrer beobachtet, der unter Alkoholeinfluss mit seinem Auto unterwegs war. Ein Test ergab, dass der 59-jährige Mann 2,22 Promille im Blut hatte.

Donnerstag, 14.01.2016

Der „Dahme-Kurier“ brachte auf einer ganzen Seite den „MAZ-Jahresrückblick: Schulzendorf und Eichwalde“. Unter den „Köpfen des Jahres“ wurde in dem Bericht der Eichwalder Organist und Kirchenmusiker Peter Aumeier genannt, der dieses Amt seit 14 Jahren in der evangelischen Kirche in Eichwalde ausübt und die Parabrahm-Orgel spielt.

Der Heimatverein hatte zur 1. Jamsession 2016 eingeladen. Wie gewohnt, war auch beim ersten Treffen im neuen Jahr die ALTE FEUERWACHE bis auf den letzten Platz besetzt.

Samstag, 16.01.2016

Das Humboldt-Gymnasium in Eichwalde hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen. Lehrer und Schüler standen als Ansprechpartner für interessierte Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern zur Verfügung. Die Schulleiterin informierte in einer Veranstaltung über Schullaufbahn und Schulprofil des Gymnasiums. Darüber hinaus konnten sich die jungen Besucher in Schnupperstunden, bei Präsentationen aller Unterrichtsfächer und zu Projekten aus dem Schulleben informieren.

Die Volleyballerinnen vom BBSC haben ihr erstes Heimspiel in diesem Jahr verdient mit 3:1 gegen den Tabellendritten der Dritten Liga Nord, den

Eimsbütteler TV, gewonnen. So konnte der 5. Tabellenplatz gefestigt werden.

Montag, 18.01.2016

In der vergangenen Nacht ist ein PKW in der Gosener Straße von der Fahrbahn abgekommen und gegen eine Laterne gestoßen. Wie die Polizei mitteilte, blieb der Mann unverletzt. Der Sachschaden betrug etwa 5.000 Euro.

Dienstag, 19.01.2016

Die Mitglieder des Kulturausschusses trafen sich in der Villa Mosaik zu ihrer 9. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen eine Änderungssatzung des Kinder- und Jugendparlaments. Mit der Änderung soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Jugendlichen der angrenzenden Siedlungsgebiete stärker mit in die Arbeit in Eichwalde einzubeziehen. Weitere Punkte waren der Jahresbericht der Bibliothek, die Benutzungs- und Gebührensatzung der Bibliothek, die Vorstellung von Varianten zur Erweiterung der Grundschule, des Hortes und der Kita „Villa Mosaik“, Beratung zur Erhebung von Essegeld in Kitas und die Beratung zur Förderung von Aktivitäten für gemeinnützige Vereine in Eichwalde.

Freitag, 22.01.2016

Die Fraktion WIE und der Badewiesenverein hatten zu einer öffentlichen Diskussion zum Projekt „Wasserstation am Zeuthener See“ in die Villa Mosaik eingeladen. Vor den etwa 40 interessierten Gästen erläuterte der Vorsitzende des Badewiesenvereins, Prof. Hamann, das Vorhaben. Nach längerer Diskussion sprach sich die überwiegende Mehrheit der Anwesenden gegen jegliche Bebauung der Badewiese aus. Auch Teilbebauungen wurden abgelehnt, die Badewiese sollte in ihrer ursprünglichen und natürlichen Art erhalten bleiben. Gegen eine angepasste Bebauung des Nachbargrundstücks wurden keine grundsätzlichen Einwände erhoben, aber es wurde gefordert, dass der vordere Teil des Nachbargrundstücks, der bereits jetzt schon als Liegewiese genutzt wird, der Badewiese zugeschlagen wird.

In der ALTEN FEUERWACHE lautete das Thema an diesem Abend „Sing4Fun“. Es war ein musikalischer Abend für alle, die gern singen. Auf dem Programm standen Schlager, Volkslieder und Gospel. Live begleitet wurde das Ganze durch die Musiker Klaus Seidl am Klavier und Matthias Lev am Schlagzeug. Die Texte waren auf einer Leinwand zu lesen. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

Sonntag, 24.01.2016

Am Vormittag spielte das Kindertheater LAKRITZ das Stück „Frau Holle“ für Kinder ab 4 Jahre. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

Dienstag, 26.01.2016

In der Villa Mosaik trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses zu ihrer 8. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen die Einwohnerfragestunde, eine Information des Umweltbeirates, die Gestaltung des Schülerplatzes mit der Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbes sowie der Antrag der Fraktion Die LINKE zur Errichtung eines Bürger-Fitness-Treffs, die Diskussion über die mögliche Erarbeitung von Aufgaben der touristischen Erschließung von Eichwalde, der Antrag der Fraktion B 90/ Grüne zum Bau von Fußgängerfurten und der Antrag der Fraktion WIE zu bezahlbarem Wohnraum Eichwalde für junge Familien und Senioren.

Mittwoch, 27.01.2016

Die Fraktion B 90/ Grüne im Brandenburger Landtag hatte nach Eichwalde in die ALTE FEUERWACHE zu einem Fachgespräch zum Thema: „Flugabgase und Ultrafeinstaubbelastung am Flughafen BER“ eingeladen. Gäste waren die Experten Prof. Dr. Oswald Rottmann (Luftschadstoffexperte), Wolfgang Schwämmlein (Sprecher AG Feinstaub des Bürgerbündnisses im Rhein-Main-Gebiet) und Prof. Dr. Hans Behrbohm (Chefarzt HNO der Park-Klinik Weißensee) sowie Axel Vogel (Fraktionsvorsitzender im Brandenburger Landtag). Die Gesprächsführung hatte vor vollbesetztem Saal Benjamin Raschke, Mitglied des Landtages. Es ging um die Gesundheitsgefährdung, der die Flughafenanwohner ausgesetzt sind. Das Interesse war sehr groß der Bürger war groß.

Die MAZ berichtete in ihrer Ausgabe vom 27. Januar über eine Kritik der Gemeindevertreter an einer gemeinsamen Sitzung, die die Bürgermeister der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen planen. Der Grundton ist, die Zusammenarbeit zu stärken, aber keine Fusion der Gemeinden. Die Gemeindevertreter favorisieren einen gemeinsamen Ausschuss für interkommunale Zusammenarbeit, zur Prüfung der engeren Zusammenarbeit.

Der „WochenSpiegel“ berichtete an diesem Tag über die Eichwalder Künstlerin Gisela Gräning. Sie hatte ein Stipendium vom Brandenburgischen Verband Bildender Künstler für Istanbul erhalten und weilte von Ende November bis Anfang Januar in dieser Stadt. In dem Artikel spricht sie über ihre Erlebnisse, ihre Ideen und Vorhaben, die sie in ihrem Atelier nach dieser Reise realisieren will.

Donnerstag, 28.01.2016

Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde führte an diesem Tag ihre Jahreshauptversammlung durch. Der Wehrführer René Schildberg zog eine positive Bilanz zur Arbeit im Jahr 2015. In der Freiwilligen Feuerwehr leisten gegenwärtig 35 Kameraden einen aktiven Dienst. Mit den 11 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und den 9 Mitgliedern der Ehrenabteilung hatte die Freiwillige Feuerwehr zum Zeitpunkt des Berichtes 55 Mitglieder. Die Kid's Feuerwehr hat 15 Kinder, die aktiv in ihrer Freizeit das Feuerweh Handwerk lernen wollen. Im Jahr 2015 mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu 61 Einsätzen ausrücken. In 47 Fällen wurden sie zu technischen Hilfeleistungen gerufen. In 14 Fällen waren Brände zu löschen.

Im Rathaus Schulzendorf fand eine Auftaktveranstaltung statt, um Ideen zur Erlebarmachung „Grüner Oasen“ als verbindende Elemente der Kommunen zu sammeln. Es wurde die Frage gestellt, ob kommunale Grenzen durch Schaffung von Naturerlebnisbereichen in den vom Großflughafen BER betroffenen Gemeinden überwunden werden können?

Die MAZ berichtete auf der Seite „Dahmland-Fläming“, dass in den meisten Standesämtern der Region im Jahr 2015 mehr Ehen geschlossen wurden als im Jahr davor. Eichwalde belegt dabei mit 145 Trauungen den vierten Platz.

Samstag, 30.01.2016

Der Studienkreis Eichwalde hatte an diesem Tag lernwillige Schüler und interessierte Eltern zum Tag der offenen Tür eingeladen. Es gab die Möglichkeit einer individuellen und persönlichen Beratung. Der Lernratgeber „Notenziele erreichen“ konnte kostenlos mitgenommen werden. Eine Beratungswoche wird es nochmals im Februar zur Prüfung, welche die optimale Lernunterstützung für jeden Schüler ist.

Sonntag, 31.01.2016

Die evangelische Kirchengemeinde hatte ins Gemeindezentrum in der Stubenrauchstraße zu einem Benefiz-Kammerkonzert eingeladen. Es spielte ein Kammermusik-Ensemble des Vereins „Memorial“ aus St. Petersburg Werke deutscher und russischer Komponisten. Über 100 Besucher waren der Einladung gefolgt. Es konnten über 1.200 Euro für die Solidaritätsarbeit des Vereins gesammelt werden.

Februar

Montag, 01.02.2016

Gemäß der Ankündigung lud der Studienkreis Eichwalde vom 1. bis 5. Februar zur Beratungswoche ein. Gemeinsam mit Eltern und Schülern wurde individuell die optimale Art der Lernunterstützung ermittelt. Auch über die erfolgreiche Nachhilfe in Kleingruppen wurde berichtet.

Dienstag, 02.02.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass die BBSC-Frauen einen neuen Trainer haben. Nachdem sich der Vorstand einvernehmlich von Ex-Trainer Bernd Düsing getrennt hat, wurde Mirko Pansa verpflichtet.

Mittwoch, 03.02.2016

In einem Journalistengespräch der MAZ an diesem Tage, teilte Bürgermeister Speer mit, sich im Jahr 2017 erneut zur Wahl zu stellen. Er ist der Auffassung, dass seine Arbeit noch lange nicht erledigt ist. Er hat sich vorgenommen, die wichtigsten Vorhaben der kommenden Jahre, wie den barrierefreien Ausbau des Bahnhofes, die niveaufreie Bahnquerung in der Friedenstraße und die Erweiterung des Bildungsstandortes, zu Ende zu führen.

Donnerstag, 04.02.2016

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Das Thema lautete: „Wie geht es weiter mit der Badewiese?“ Als Gast hatten sie das Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzenden des Badewiesenvereins Herrn Prof. Hamann eingeladen. Er informierte über den gegenwärtigen Sachstand und die vorgeschlagene Bebauung des Grundstücks Lindenstraße 4.

Freitag, 05.02.2016

Der Landtagsabgeordnete Christoph Schulze hatte in die ALTE FEUERWACHE zu einer „Bürgerveranstaltung“ eingeladen. Themen waren: Altanschließerbeiträge, Kommunalabgabegesetz, Schallschutz BER, Nachtflugverbot und das Volksbegehren „Keine 3. Start- und Landebahn“ am BER.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass der Friseursalon „Margit“, der bereits vor 20 Jahren in der Grünauer Straße eröffnete, jetzt „Part Two“ heißt. Zwei ehemalige Mitarbeiterinnen haben den Salon übernommen und sich selbständig gemacht. Alle Mitarbeiter werden wie bisher dort weiterarbeiten.

Samstag, 06.02.2016

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. präsentierte im vollbesetzten Eichwalder Kulturzentrum ein Kammerkonzert. Auf dem Programm der beiden renommierten Künstler Frank-Immo Zichner (Piano) und Jelena Očić (Violoncello) standen Sonaten für Klavier und Violoncello von Ludwig van Beethoven.

Sonntag, 07.02.2016

Die Briefmarkenfreunde trafen sich in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße zum Briefmarkentausch. Gäste waren herzlich willkommen.

Dienstag, 09.02.2016

In der Villa Mosaik trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeindevertretung. Neben der Einwohnerfragestunde wurden die Nutzungssatzung der Gemeindebibliothek, die Sondernutzungssatzung, die Haushaltsplanung 2016 mit der Vorstellung des Wirtschaftsberichtes eines unabhängigen Prüfers und die Erarbeitung alternativer Lösungen für das Grundstück Lindenstraße 4 behandelt.

Die MAZ berichtete auf der Seite „Dahmeland-Fläming“ über die regionale Gastronomie. Laut Statistischem Landesamt boomt das Hotel- und Gaststättengewerbe in Brandenburg. Der Artikel hob „Carmens Restaurant“ in Eichwalde mit der schon über Jahre traditionellen regionalen Küche.

Donnerstag, 11.02.2016

In der ALTEN FEUERWACHE trafen sich wie an jedem 2. Donnerstag im Monat die Jazzfreunde zur Jamsession in vollbesetztem Hause.

Freitag, 12.02.2016

In der ALTEN FEUERWACHE wurde die Ausstellung „Grenzgänge. Bäume/Zäune/Grenzen – Eine Spurensuche“ des Heimatvereins eröffnet. Die von Burkhard Fritz nach vielen Recherchen und auch mit Material des Heimatarchivs gestaltete Ausstellung zu einem speziellen Kapitel der Geschichte von Eichwalde fand ein großes Interesse. Die Ausstellung wurde ergänzt durch Führungen im Grünauer Forst, wo sich noch Reste dieses Kapitels der deutschen Geschichte zeigen. Parallel zu der Ausstellung hat das Mitglied der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte, Volker Panecke, zu diesem Thema ein Heimatheft verfasst, das ebenfalls auf großes Interesse stieß.

Samstag, 20.02.2016

Der Heimatverein hatte das Kabarett „Merkwürdig“ aus Königs Wusterhausen zu einer Aufführung in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Das Programm mit dem Titel „Unter Menschen“ fand großes Interesse.

Die in Eichwalde wohnende Pianistin Gerlint Böttcher gab in den Kavalierhäusern des Schlosses Königs Wusterhausen ein Benefizkonzert.

Dienstag, 23.02.2016

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich in der Villa Mosaik zu ihrer 12. Sitzung. Beraten wurden die Haushaltssatzung 2016, die Satzung des Kinder- und Jugendparlaments, die Neufassung der Sondernutzungssatzung, die Satzung der Gemeindebibliothek sowie Anträge der Fraktionen. Den absoluten Schwerpunkt der Diskussion bildete das Haushaltsloch von gegenwärtig noch 926.000 Euro. Der Haushalt wurde nicht bestätigt und ging in die nächste Runde, um weitere notwendige Einsparungen zu prüfen.

Mittwoch, 24.02.2016

Umfangreich berichtete die MAZ über das Eichwalder Wasserwerk. Unter dem Titel „An der Quelle des Lebens“, erfuhr der Leser, dass von hier aus täglich 60.000 Menschen mit Trinkwasser versorgt werden. Viele weitere interessante Details wurden Wasserwerk im Allgemeinen und zu der sehr guten Qualität des Trinkwassers aus Eichwalde im Besonderen vermittelt.

Samstag, 27.02.2016

Der Ortschronist und die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte hatten zum Tag der offenen Tür in das Heimatarchiv eingeladen. Neben Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern waren auch interessierte Eichwalder Bürger erschienen. Neben Informationen zur Arbeit im vergangenen Jahr wurden auch Beispiele der Recherchearbeit der Arbeitsgruppe erläutert.

Parallel zur Ausstellung „Spurensuche“ in der ALTEN FEUERWACHE, hatte Burkhard Fritz zu einem Spaziergang der besonderen Art in den Grünauer Forst eingeladen. Der Spaziergang führte auf Spurensuche nach Resten der alten Grenze.

Der Kulturbund Dahme-Spreewald hatte in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Unter dem Thema: „Wenn ein Mensch lebt“, hielt Peter Gotthardt einen Multimediavortrag mit Filmszenen, Fotos und Musik. Er selbst verfügt über 50 Jahre kreatives Schaffen im Bereich Filmmusik. Er arbeitete

u.a. zusammen mit dem Sänger und Schauspieler Ernst Busch, begleitete Stummfilme musikalisch und arbeitete mit dem Tonfilm-Orchester Berlin.

Sonntag, 28.02.2016

Der Feuerwehrverein führte seine Wahlversammlung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr durch. Es wurde eine Änderung der Satzung und die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Neuer Vorsitzender wurde Lars Schöpe. Ein gemeinsames Mittagessen schloss die Veranstaltung ab.

März

Dienstag, 01.03.2016

Die Mitglieder des Flughafen-und Ordnungsausschusses trafen sich in der Villa Mosaik zur 9. Sitzung. Neben der Einwohnerfragestunde standen allgemeine Informationen zum Flughafen, die Ladenöffnungszeiten 2016, ein Bericht über Kontrollfahrten zur Badewiese, die Aufwandsentschädigungssatzung der FFW und die Haushaltssatzung 2016 auf der Tagesordnung.

Mittwoch, 02.03.2016

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer Mitgliederversammlung. Hauptpunkte der Tagesordnung waren Änderungen in der Vereinssatzung sowie die Arbeit im laufenden Jahr, insbesondere die Vorbereitung des 50. Eichwalder Rosenfestes.

Donnerstag, 03.03.2016

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Ein Fachmann sprach über das neue Pflegegesetz. Im Anschluss stellte Christel Marggraf ihre Visionen für die Gestaltung des Schillerplatzes als Bürger-Fitness-Park vor.

An diesem Tag fand auch die Wahl des Kinder und Jugendparlaments statt. Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 21 Jahren konnten sich zur Wahl stellen. Die Kandidaten hatten sich und ihre Ideen am 16. Februar in der ALTEN FEUERWACHE vorgestellt.

Freitag, 04.03.2016

Der Förderverein Platz am Plumpengraben e.V. hatte in die ALTE FEUERWACHE zu einem Konzert mit klassischer Gitarre eingeladen. Die junge

Musikerin Judith Beschow erreichte mit ihrem Können bereits hohe internationale Anerkennung. Ihr Talent wurde schon früh bei Auftritten in Eichwalde entdeckt. Ihr fehlte jedoch für ein Studium das Geld und so leistete der Plumpengrabenverein Unterstützung. Sie erhielt durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse ein Stipendium. Das Konzert zeigte, dass sich diese Investition gelohnt hat.

In der Bahnhofstraße fuhr ein Auto aus einer Parklücke, ohne den Verkehr zu beachten. Nach einem Zusammenstoß entfernte sich der Unfallverursacher und beging Fahrerflucht ohne auf die Polizei zu warten.

Samstag, 05.03.2016

Am Vormittag hatte der Eichwalder Kinder- und Jugendchor eine öffentliche Probe in der ALTEN FEUERWACHE. Dazu waren alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, die Freude am Singen haben und die Reihen des Chores verstärken wollen.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Klavierabend mit dem Titel „Ein Abend bei Clara Schumann“ eingeladen. Die international bekannte Pianistin Lydia Maria Bader spielte Stücke von Johannes Brahms, Clara Schumann, Frédéric Chopin und Robert Schumann und sprach zwischen den einzelnen Darbietungen sehr persönliche Worte zum Leben von Clara Schumann und zum Bezug zu den gespielten Stücken.

Sonntag, 06.03.2016

Die Briefmarkenfreunde trafen sich zu ihrer monatlichen Tauschbörse in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße.

Montag, 07.03.2016

In einem Supermarkt in der Bahnhofstraße kam es am Nachmittag zu einer Schlägerei, als ein Mitarbeiter des Marktes und ein Kunde Ladendiebe stellen wollten. Die alkoholisierten Diebe wollten unbezahlt Bier in ihrem Rucksack verstecken und den Markt verlassen. Die Polizei nahm zwei der drei verdächtigen Männer fest.

Dienstag, 08.03.2016

In der Villa Mosaik trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses zu ihrer 10. Sitzung. Der Vorsitzende des Heimatvereins stellte das Konzept zum 50. Rosenfest vor, der Auszug der Haushaltssatzung 2016 für den Kultur- und Sozialausschuss, ein Antrag der SPD-Fraktion zum weite-

ren Erscheinen des „Eichwalder Boten“ wurden behandelt und die Raumnutzungssatzung sowie die Bewirtschaftungskosten beraten.

Mittwoch, 09.03.2016

„Zusammenarbeit ist Dauerthema in Eichwalde“ war der Titel bei der MAZ, unter dem die Gedanken von Bürgermeister Speer im Gespräch mit einer Journalistin ausführlich dargelegt wurden. Der Bürgermeister sprach über seine bisherigen Aktivitäten, um das Miteinander der Nachbargemeinden zu intensivieren. Eine günstige Variante wäre nach seiner Meinung die Bildung eines Zweckverbandes. Viele Erwartungen setzte er auch in die gemeinsame Beratung mit dem Innenminister des Landes und den Gemeindevertretern sowie den Bürgermeistern der drei Gemeinden. Fazit: „Es tut sich eine Menge, ohne dass gleich konkrete Ergebnisse vorliegen!“.

Donnerstag, 10.03.2016

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich im Rathaussaal zu ihrer 13. Sitzung. Neben der Einwohnerfragestunde standen die Vorstellung von Varianten zur Erweiterung von Grundschule, Hort und Kita „Villa Mosaik“, der Entwicklungsstand des barrierefreien Zugangs zum S-Bahnhof und ein Antrag des Finanzbeirates auf der Tagesordnung.

In der ALTEN FEUERWACHE trafen sich die Freunde des Jazz. Wie an jedem 2. Donnerstag im Monat fand hier die gut besuchte Veranstaltung Jamsession des Heimatvereins statt.

Freitag, 11.03.2016

In der ALTEN FEUERWACHE las Antonia Meiners aus ihrem Buch „Die Stunde der Frauen. Zwischen Monarchie, Weltkrieg und Wahlrecht 1913 – 1919“. Antonia Meiners verlebte in Schulzendorf und Eichwalde ihre Kindheit und lebt jetzt als freie Autorin in Berlin. Die Autorin untersuchte in ihrem Buch den radikalen Umbruch der Gesellschaft aus Sicht der Frauen dieser Zeit. Sie betrachtete Frauen unterschiedlicher Herkunft, gesellschaftlicher Stellung und Bedeutung. Es war eine Veranstaltung des Kulturverein Zeuthen e.V.

Samstag/Sonntag, 12./13.03.2016

Im „Dahme-Kurier“ erschien ein Artikel, der sich nach der letzten Gemeindevertretersitzung mit der Zukunft des Bildungsstandortes in der Stubenrauchstraße befasste. Ausführlich wurde beschrieben, welche Ideen und Pläne es gibt, um den bestehenden Platzmangel zu beseitigen. Es wurden

Varianten angesprochen, die auch mit den Nachbargemeinden diskutiert werden sollen.

Am Sonntag hatte der Skatklub Eichwalde in das Sportcasino auf dem Sportplatz des Vereins Schmöckwitz/Eichwalde eingeladen.

Der Polizei wurde ein Einbruch in mehrere Keller eines Mehrfamilienhauses in der Humboldtstraße gemeldet. Vor allem Fahrräder und Werkzeug wurden gestohlen. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen.

Dienstag, 15.03.2016

Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses trafen sich zu ihrer 9. Sitzung, nun wieder nach langer Pause im Rathaus. Neben der Haushaltssatzung und einer Information des Umweltausschusses stand die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes auf der Tagesordnung.

Die MAZ informierte über das große Interesse an der Ausstellung „Grenzgänge“ in der ALTEN FEUERWACHE. Etwa 550 Besucher wurden bisher gezählt. Die Ausstellung wurde aus diesem Grunde bis April verlängert.

Mittwoch, 16.03.2016

Der Innenminister der Landesregierung sprach mit den Gemeindevertretern aus Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf über Möglichkeiten der weiteren Kooperation und Zusammenarbeit der Gemeinden sowie eines möglichen Zusammenschlusses, der jedoch gegenwärtig von der Mehrheit der Gemeindevertreter abgelehnt wird. Vor der Radelandhalle forderten Gemeindeglieder auf Transparenten mit der Aufschrift: „Herr Minister, ist das Bürgerbeteiligung?“ die Beteiligung von Einwohnern an der Beratung.

Donnerstag, 17.03.2016

Der „Dahme-Kurier“ informierte darüber, dass in ganz kurzer Zeit ein Schallproblem im Hort der Schule behoben wurde. Finanziert vom Flughafen und vermittelt von der Landtagsabgeordneten Tina Fischer, konnten in den Winterferien Schallschutzplatten im Treppenhaus eingebaut werden, die nun für mehr Ruhe sorgen. Bei der Übergabe des fertigen Objektes dankte Bürgermeister Bernd Speer dem Flughafen für die Unterstützung.

Der Ajax Eichwalde 2000 führte seine jährliche Mitgliederversammlung durch. Es wurde eine erfolgreiche Arbeit des Vorstandes und aller Übungsleiterinnen und Übungsleiter konstatiert. Darüber hinaus wurde vorsorglich ein Beschluss über eine Beitragserhöhung gefasst, falls durch die Gemeindevertretung Nutzungsgebühren für öffentliche Räumlichkeiten und Sportanlagen beschlossen werden sollten.

Samstag/Sonntag, 19./20.03.2016

Am Samstag fand vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr das Frühlingsfest statt. Es war vor allem ein Fest für die Kinder mit vielen Attraktionen und Überraschungen. Viele Besucher waren der Einladung gefolgt und bewunderten die Vorführungen der Feuerwehr und der Sportler des Ajax Eichwalde 2000. Dabei ließ man sich den selbstgebackenen Kuchen der Feuerwehrfrauen und das Gegrillte von Fleischermeister Hinkel schmecken.

Die MAZ berichtete in der Wochenendausgabe über die von Mitarbeitern der Bahn gegebenen Informationen zum barrierefreien Umbau des Bahnhofes auf der vergangenen Gemeindevertreterversammlung. Danach ist der Baubeginn für Ende Mai 2018 geplant. Es wird zwei Rampen geben, der Tunnel soll saniert und ein Aufzug zum Bahnhof gebaut werden. Der Umbau des Bahnhofsvorplatzes wird durch die Gemeinde für 200.000 Euro erfolgen. Das Land wird sich an dem Gesamtprojekt finanziell beteiligen und dadurch die Kosten für die Gemeinde auf etwa 1 Million senken.

In der gleichen Ausgabe wurde darüber informiert, dass nach dem Ministergespräch zur Zusammenarbeit der Gemeinden eine zentrale Planung für Kitas und Schulen in den Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf möglich ist. Weitere Schwerpunkte der Zusammenarbeit könnten auch der soziale Wohnungsbau und die Zusammenarbeit der Bauhöfe sein.

Im Rahmen der Ausstellung „Grenzgänge. Bäume/Zäune/Grenzen – Eine Spurensuche“ las der Schriftsteller Horst Bosetzky am Sonntag in der voll besetzten ALTEN FEUERWACHE aus seinen neuesten Romanen „Literarische Trostpflaster“ und „Eingebunkert“.

Montag, 21.03.2016

Mit einer interessanten Nachbetrachtung berichtete der „Dahme-Kurier“ über das Frühlingsfest der Eichwalder Freiwilligen Feuerwehr. Es wurde geschildert, wie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die an diesem Tag im Mittelpunkt standen, alle Anforderungen gemeistert und ihr Können unter Beweis gestellt haben. Gelobt wurden die vielen Überraschungen, die für Kinder und Jugendliche geboten wurden und bei denen sie sich selbst erproben konnten.

Die „Berliner Zeitung“ berichtete an diesem Tag auf ihrer Brandenburg-Seite über die „Wut der Altanschießer“. Es wird geschildert, wie Tausende Grundstücksbesitzer nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes auf Rückzahlungen hoher Beträge hoffen, aber zusehen müssen, wie die Landesregierung „mauert“. In einem Gespräch schildert die Vorsitzende des

Eichwalder Siedlervereins, Bärbel Gaidies, wie es ihr und ihrem Mann in dieser Frage als Rentner ergeht.

Dienstag, 22.03.2016

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeindevertretung zu ihrer 10. Sitzung. Die Tagesordnung sah Fragen der Haushaltssatzung 2016 und die Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung vor.

Mittwoch, 23.03.2016

Der Bürgermeister hatte in das Restaurant „Santorini“ zum Stammtisch eingeladen. Aktuelle Probleme des täglichen Lebens im Ort standen auf der Tagesordnung - vom schlechten Zustand vieler Gehwege über Probleme der Straßenreinigung bis zum Umbau des Bahnhofs mit barrierefreiem Zugang.

Die MAZ berichtete über den Expertentag an der Humboldt-Grundschule, der traditionsgemäß jährlich am letzten Tag vor den Osterferien stattfindet. Mit Vorträgen über Vulkane, Pferde, Hühner und Videospiele beteiligten sich die Schüler aller Klassen. Über Wochen haben sich die Schüler auf diesen Tag vorbereitet und präsentierten nun ihre Ergebnisse.

Donnerstag/Freitag, 24./25.03.2016

In der „Berliner Zeitung“ erschien anlässlich der Ausstellung in der ALTEN FEUERWACHE ein Artikel über Eichwalde als Grenzort. Es wurde darüber berichtet, dass es auch eine Grenze zwischen der sowjetisch besetzten Zone und Ost-Berlin gab, die durch Stacheldraht gesichert wurde und an der auch Menschen starben. Auch darüber, dass die Kontrollstellen auf den Zufahrtsstraßen mit Schlagbaum und Ausweiskontrollen erst 1977 zwischen der Hauptstadt der DDR und dem Umland beseitigt wurden.

Freitag, 25.03.2016

Die Polizei stoppte an diesem Tag einen Autofahrer, der sich auffällig im Straßenverkehr verhielt. Ein Test ergab, dass er unter Drogen stand.

Donnerstag, 31.03.2016

Der Verein Kind und Kegel hatte zu einem Vortrag in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Frau Dr. Unda Hörner las im voll besetzten Haus aus ihrem Buch „Die Architekten Bruno und Max Taut – Zwei Brüder – Zwei Lebenswege“ und sprach über ihr Leben.

In einem größeren Artikel der MAZ wird über die Kinder und Jugendlichen der Chorgemeinschaft Eichwalde berichtet, die mit Roger Cicero für ein Video sangen und für die der plötzliche Tod des Künstlers besonders traurig ist.

April

Samstag, 02.04.2016

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE lud zum vierten Kammerkonzert ein. In der gut besuchten Eichwalder Kulturstätte präsentierten Elisaveta Birjukowa (Querflöte) und Christoph Ritter (Klavier) ein zu dem schönen Frühlingstag passendes Programm mit Werken von Cécile Chaminade, Carl Philipp Emanuel Bach, Sigfrid Karg-Ehlert und einer Zugabe, einem Tango von Astor Piazzolla.

Sonntag, 03.04.2016

Nach sieben Wochen ging an diesem Tag die Ausstellung „Grenzgänge, Bäume/Zäune/Grenzen – Eine Spurensuche“ zu Ende. Mit über 1.000 Besuchern war es die am meisten besuchte Ausstellung in den letzten Jahren.

In der Villa Mosaik trafen sich die Briefmarkenfreunde zu ihrer monatlichen Briefmarkenbörse und zum Tausch.

Mittwoch, 06.04.2016

Die Mitglieder des Plumpengrabenvereins trafen sich zu einer Mitgliederversammlung und legten ihre Aufgaben für das laufende Jahr und die Verantwortlichkeiten der Mitglieder bei der Erfüllung der Vorhaben fest.

Donnerstag, 07.04.2016

Die Siedlergemeinschaft traf sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung.

Freitag, 08.04.2016

In der ALTEN FEUERWACHE wurde die zweite Ausstellung in diesem Jahr von Bürgermeister Speer eröffnet. Er begrüßte Hans-Hilmar Koch, einen in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Handpressendrucker, der einen Monat lang künstlerisch gestaltete Druckwerke unter dem Titel „Typografische Experimente“ in der Kulturstätte ausstellte. Die Laudatio

hielt der Typograf Klaus Böhm, der auch schon eine Ausstellung zu einem ähnlichen Thema in Eichwalde zeigte. Die musikalische Umrahmung der Vernissage lag in den Händen von Burkhard Fritz.

Die erfolgreiche Ausstellung „Grenzgänge, Bäume/Zäune/Grenzen – Eine Spurensuche“ wird bis zum 3. Juni im Rathaus zu sehen sein.

Samstag, 09.04.2016

Bei schönstem Frühlingswetter veranstaltete die evangelische Kirchengemeinde rund um die Kirche ihren traditionellen Trödelmarkt. Nach dem Stöbern an den zahlreichen Ständen konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen vor der Kirche in der Sonne erwärmen. Aus dem Innern der Kirche hörte man die Klänge der einzigartigen Parabrahm-Orgel.

Sonntag, 10.04.2016

Im Rahmen eines kleinen Sportevents zeigten die Cheerleader des Ajax Eichwalde 2000 vor ihren Familien, Freunden und interessierten Einwohnern in der Radelandhalle ihre Generalprobe für den ICU Worlds Cheerleading Championship in Orlando/USA.

Montag, 11.04.2016

Wollen die Gemeinden Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde intensiver als bisher zusammenarbeiten, dann ist Einfallsreichtum der Kommunalpolitiker gefragt. Das ist das Fazit der ersten öffentlichen Diskussionsrunde von Gemeindevertretern zum Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“ in Zeuthen, an der 15 Gemeindevertreter und die Bürgermeister der drei Gemeinden teilgenommen haben. Der Teltower Bürgermeister Thomas Schmidt sowie der Vorsitzende des dortigen Regionalausschusses Eric Gallasch teilten den Anwesenden ihre Erfahrungen mit. Die Gemeinden wollen diesem Beispiel folgen und je einen entsprechenden Ausschuss bilden.

Der Sender RBB war in der Radelandhalle und hat die Cheerleader des Ajax Eichwalde 2000 bei ihrer Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in der folgenden Woche in Orlando/Florida beobachtet. Neben dem Bericht über das Team wurde in der Fernsehsendung der Ort Eichwalde vorgestellt.

Dienstag, 12.04.2016

Im Ratssaal fand die 14. Sitzung der Gemeindevertretung statt. Auf der Tagesordnung standen neben der Einwohnerfragestunde die Festlegung der Ladenöffnungszeiten 2016, die Entschädigungssatzung der FFW, der Ausbau der Fußgänger-Furten, die Genehmigung der Finanzierungs- und Real-

sierungsvereinbarung des Fußgängerzuganges zum S-Bahnhof und die Haushaltssatzung 2016. Diese wurde wegen einer Einnahme - Ausgabedifferenz von 500.000 Euro von allen Fraktionen, gegen die Stimmen der Fraktion Die LINKE, abgelehnt. Damit wurden alle finanziellen Aktivitäten und Investitionen in der Gemeinde für weitere Wochen gesperrt. Für eine noch nicht bekannte größere Einsparungssumme soll geworben werden. Die Abgeordneten vermissen weiterhin einen deutlichen Einsparwillen der Verwaltung, vor allem im Personalbereich, führte der Vorsitzende der CDU-Fraktion Jürgen van Meer aus. Dem stimmten die Fraktionen der SPD und der Grünen zu.

Die MAZ berichtete in ihrem Teil „Dahmeland–Fläming“ über die Arbeit der katholischen Kirche in Eichwalde. Der 43-jährige Pfarrer Alfredo Nava macht seinen Gläubigen vielfältige Angebote, die auch für Außenstehende interessant sind. Die katholischen Gemeinden St. Antonius in Eichwalde und St. Elisabeth in Königs Wusterhausen haben zurzeit zusammen 3.500 Mitglieder. Vor allem durch die Zuzüge aus Berlin, aber auch aus den alten Bundesländern wurden neue Mitglieder gewonnen. Der Pfarrer spricht auch von dem freundschaftlichen Verhältnis zu den Protestanten, von verschiedenen ökumenischen Veranstaltungen und Arbeitskreisen sowie der engen Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe.

Donnerstag, 14.04.2016

Wieder war am zweiten Donnerstag im Monat die ALTE FEUERWACHE voll besetzt mit Jazz-Freunden zur traditionellen Jamsession des Heimatvereins.

Freitag, 15.04.2016

In der ALTEN FEUERWACHE fand ein Filmabend des Vereins Kind & Kegel statt. Zu sehen war der Film „Le Havre“ (2011) von Aki Kaurismäki.

Samstag, 16.04.2016

An diesem Tag traten in Orlando, Florida die Lucky Charms als Team Germany bei den ICU Worlds Cheerleading Championship auf.

Sonntag, 17.04.2016

In der voll besetzten ALTEN FEUERWACHE fand der traditionelle Jazz-Frühschoppen des Heimatvereins statt. Stargast waren die Musiker der Old Castle Jazzband.

Die Chorgemeinschaft Eichwalde gab am Nachmittag ihr traditionelles Frühlingskonzert in der voll besetzten Patronatskirche in Schulzendorf. Das reichhaltige Programm des Chores mit Frühlingsliedern wurde durch die Orchestergruppe des Chores und die Saxofon-Gruppe der Paul-Dessau-Schule Zeuthen begleitet.

Dienstag, 19.04.2016

Im Ratssaal setzten die Gemeindevertreter ihre Sitzung vom 12. April fort. Hauptdiskussionsgegenstand waren die Straßenausbaubeitragssatzung und der Lärmaktionsplan.

Mittwoch, 20.04.2016

Der „WochenSpiegel“ berichtete in einem größeren Artikel über das erfolgreiche Beispiel der Eichwalder Bücherzelle für den Landkreis. Inzwischen gibt es eine Bücherzelle in Zeuthen, eine Bücherbox in Schulzendorf und im Mittenwalder Ortsteil Ragow. Alle werden gut angenommen und gepflegt.

Donnerstag, 21.04.2016

In der ALTEN FEUERWACHE fand eine Informationsveranstaltung der Cubus Projekt GmbH und des Vereins Badewiese zur Bebauung des Grundstückes Lindenstraße 4 und der Gestaltung der Badewiese statt. Das Interesse der vielen Besucher war groß. Es wurde für eine sanfte und ruhige Bebauung geworben, die vor allem auch für die Eichwalder Besucher mit der Strandpromenade und dem Café interessant erscheint. Zu den bis Mitte Februar in der Gemeinde ausgelegten Unterlagen waren 160 Einwände eingegangen, berichtete Gemeindevertreter Alf Hamann. Es wurden viele Fragen gestellt und immer wieder betont, dass eine Bebauung der eigentlichen Badewiese von den Eichwaldern abgelehnt wird.

Freitag, 22.04.2016

„Garten Neumann“ in der Waldstraße hatte wieder zu seinen Aktionstagen im Frühjahr eingeladen. Viele attraktive Angebote, 10 % Rabatt und ein kleiner Imbiss erwarteten die interessierten Kunden des Gartencenters.

Am Freitagabend wurden die Besucher der ALTEN FEUERWACHE zurück in die 20er Jahre versetzt. Der bekannte Berliner Sänger und Entertainer Henry de Winter trat mit Klavierbegleitung auf, sang die Hits jener Zeit und führte selbst durch das Programm. Mit Witz und Charme trug er die Schlager, Gassenhauer und Evergreens vor. Es war eine Veranstaltung des Vereins Kind & Kegel, unterstützt vom Kulturverein Zeuthen.

Der Skatklub hatte zum Preisskat in das Sportcasino auf dem Sportplatz des SV Schmöckwitz Eichwalde eingeladen.

Samstag/Sonntag, 23./24.04.2016

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte am Samstag zum traditionellen „Stadtgang 2016“ eingeladen, dem 18 interessierte neugierige Eichwalder folgten. Auf den Spuren der Brüder Otto und Gustav Lilienthal ging es durch Lichterfelde. Auch für Berlin-Kenner gab es noch Überraschungen. Die Vorsitzende des Freundeskreises, Sabine Dierke, führte die Teilnehmer an interessante, ihnen bisher unbekannte Orte dieses Stadtteils.

Ein erfolgreiches Frühlingskonzert der „Rasselbande“ des Eichwalder Kinder- und Jugendchors gab es am Sonntag in der Patronatskirche in Schulzendorf. Die von Klaus Sedl am Klavier begleiteten 41 Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren zeigten unter Leitung von Martina Büttner ihr musikalisches Talent. Als Gast-Chor war der Kinderchor Schöneiche unter Leitung von Johannes Voigt eingeladen.

Mittwoch, 27.04.2016

Der „WochenSpiegel“ berichtet, dass das Kulturwerk ZEWS + KW sein Onlineportal von Grund auf neu gestaltet hat und künftig zeitgemäßer, benutzerfreundlich und modern alle Veranstaltungen der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und Königs Wusterhausen präsentiert.

Donnerstag, 28.04.2016

Im Kulturzentrum von Eichwalde, in der ALTEN FEUERWACHE, fand wieder der beliebte Musik- und Tanznachmittag der Senioren mit der Live-Musik von Kiril Janev statt.

Freitag, 29.04.2016

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft machten an diesem Tag einen Ausflug in den Britzer Garten zur großen Tulpenschau „Tulpina“.

In der ALTEN FEUERWACHE fand vom Verein Kind & Kegel ein Mitsingkonzert „Sing4Fun“ mit Pianist Klaus Sedl und Drummer Matthias Lev statt.

Samstag, 30.04.2016

Die Mitglieder des Heimatvereins unternahmen einen Ausflug zum Kloster Zinna bei Jüterbog. Die Mitglieder und Gäste genossen ein interessantes

Programm mit Besichtigung, Likör-Verkostung und gemeinsamem Essen in einer der sehr einladenden Gaststätten des Ortes.

Die Tischtennis-Jugendmannschaft des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde vertrat das Bundesland Brandenburg beim Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ in der Berliner Max-Schmeling-Halle.

Mai

Montag, 02.05.2016

In der monatlich erscheinenden Beilage zur MAZ - „Vierfalt“ - wurde dargelegt, wie die Digitaltechnik die Freiwilligen Feuerwehr in Eichwalde vor neue Anforderungen stellt. Wehrleiter René Schildberg hob hervor, wie Digitaltechnik in der Feuerwache Auskunft darüber gibt, wann ein Notruf eingegangen ist und wer, wann und wohin dann zum Einsatz ausgerückt ist. Dazu hat die FFW ihren eigenen IT-Beauftragten. Regelmäßig sind vier Kameraden zu Schulungen, um sich mit der neuen zum Einsatz kommenden Technik vertraut zu machen. Die von ihm genannten Zahlen spiegeln anschaulich die hohe Einsatzbereitschaft und Größe der Aufgaben wider.

In der gleichen Ausgabe stellte Bürgermeister Bernd Speer das Eichwalder Projekt „Wohnen am Chopinplatz“ für den sozialen Wohnungsbau vor. Dabei wird davon ausgegangen, dass Fördermittel nur in größere Projekte fließen und die sind für Eichwalde nur am Chopinplatz realisierbar. Für diesen Ort gibt es bereits die notwendigen Planungsvoraussetzungen.

Freitag, 06.05.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete ausführlich über die Zustimmung der Gemeindevertretung zu dem von der Verwaltung ausgehandelten Realisierungs- und Finanzierungsvertrag mit der Deutschen Bahn zum barrierefreien Umbau des S-Bahnhofes. Geplant sind zwei Rampen, der Tunnel soll saniert und zum Bahnhof ein Aufzug gebaut werden. Wenn der Haushalt der Gemeinde bestätigt wird, ist der Bürgermeister berechtigt, den Vertrag zu unterschreiben. Der Baubeginn ist nach dem Bericht zufolge für Oktober 2017 festgelegt. Die Inbetriebnahme soll dann im September 2019 erfolgen.

Sonntag, 08.05.2016

Mit einer Schweigeminute gedachten die Bürgermeister von Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde, Beate Burgschweiger, Markus Mücke und Bernd Speer, am Ehrenmal in Miersdorf der Toten des 2. Weltkrieges, aber

auch derer, die heute durch Kriegshandlungen ums Leben kommen. Eingeladen hatte die Basisorganisation der LINKEN in Zeuthen.

Die Briefmarkenfreunde trafen sich in der Villa Mosaik zur Briefmarkenbörse und zum Tausch.

Zum Abschluss der Ausstellung „Typografische Experimente“ hatte Hans-Hilmar Koch noch einmal Interessierte in die ALTEN FEUERWACHE eingeladen, sich selbst an der Handpresse mit einem Druck zu versuchen.

Montag, 09.05.2016

Mitarbeiter einer Firma riefen die Polizei, da sie bemerkten, dass ein LKW-Fahrer betrunken war. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 2,5 Promille. Eine Blutprobe wurde veranlasst.

Dienstag, 10.05.2016

Im Rathaus tagte der Kultur- und Sozialausschuss auf seiner 11. Sitzung. Es wurde das neu gewählte Kinder- und Jugendparlament vorgestellt und eine Information des Direktors der Grundschule zur gegenwärtigen Vorbereitung des neuen Schuljahres und zur Stärke der neuen 1. Klassen entgegengenommen. Einem Antrag der SPD-Fraktion zur Vertiefung der Variantenprüfung zum Bildungsstandort sowie der Neufassung der Satzung über die Nutzung kommunaler Räume und Sportanlagen mit Änderung der Tarife wurde zugestimmt. Das vorgetragene Konzept zur Jugendsozialarbeit 2016 und Schulsozialarbeit 2017 wurde zur Kenntnis genommen.

Donnerstag, 12.05.2016

Die Gemeindevertreter trafen sich zu ihrer 15. Sitzung im Rathaussaal. Auf der Tagesordnung standen neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde ein Antrag der Fraktionen WIE und B 90/ Grüne zu einer Haushaltssperre in bestimmten Situationen. Der Antrag wurde nach einer ausführlichen Diskussion und mit Änderungen angenommen. Weiterhin wurde die Haushaltssatzung 2016 beschlossen. Die Abgeordneten stimmten der Bildung eines Regionalausschusses zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu.

Montag, 16.05.2016

Traditionell hatte der Heimatverein am Pfingstmontag zum Frühschoppen in das Eichenpark-Stadion eingeladen. Allen Unkenrufen zum Trotz war das Wetter besser als vorausgesagt. Und so kamen viel mehr Besucher als erwartet. Die "Vierer Jatzbande" aus Berlin spielte, unterstützt von Gastmusi-

kern und einer Sängerin. Einige Mutige tanzten. Es wurde gegrillt. Bei den kühlen Temperaturen war der Glühwein mehr gefragt als das Fassbier.

Dienstag, 17.05.2016

Die MAZ berichtete von den beiden achtjährigen Aaliyah Werner und Joleen Lüsich aus Eichwalde, die an die MAZ-Kinder-Uni die Frage stellten: „Wie entstehen die Jahreszeiten?“ Beantwortet hat sie in dieser Ausgabe der Zeitung Uwe Schierhorn, er unterrichtet Mathematik, Physik und Astronomie am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Königs Wusterhausen.

Mittwoch, 18.05.2016

Stipendiaten der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin e.V. waren auf Einladung des Freundeskreis zu Gast in der ALTEN FEUERWACHE. Die jungen Musiker spielten Trio-Werke in den wechselnden Besetzungen mit Harfe, Violine, Viola und Violoncello von Beethoven, Debussy, Glinka und Ibert.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag über die Vorschläge der Arbeitsgruppe „Bezahlbares Wohnen“ der Gemeindevertretung. Im Detail wurde nochmals das Projekt „Wohnen am Chopinplatz“ vorgestellt, da an diesem Ort bereits Planungsrecht besteht und entsprechend der neuen Förderrichtlinie des Landes hier mehrere Dutzend kleine bezahlbare Wohnungen entstehen können. Ein Bebauungsplan wurde dafür bereits aufgelegt.

Der „WochenSpiegel“ berichtete in einem größeren Artikel über die Vorbereitung der Schlosskonzerte in Königs Wusterhausen 2016. Die künstlerische Leiterin der Konzerte, die Eichwalderin Gerlint Böttcher, berichtete ausführlich über die einzelnen Konzerte und ihr persönliches Engagement.

Donnerstag, 19.05.2016

Die MAZ berichtete in der heutigen Ausgabe, dass die Eichwalder Firma Roschiwal und Partner Ingenieur GmbH als einziges Brandenburger Unternehmen an der Messe Drupa in Düsseldorf teilnehmen wird. Es ist die Weltmesse für Angebote im Bereich Print und Crossmedia mit 1.800 Ausstellern aus 50 Ländern. Die Firma Roschiwal ist Spezialist für Entwicklung und Konstruktion im Maschinenbau.

Freitag, 20.05.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag von der Kreismeisterschaft der Kinder und Jugend im Geräteturnen. An dem Wettbewerb in Zeuthen nahmen 113 Teilnehmer aus Eichwalde, Zeuthen, Lübben und Wildau teil.

In den insgesamt 10 Starterklassen haben die Kinder und Jugendlichen aus Eichwalde insgesamt 11 Medaillen gewonnen.

Samstag, 21.05.2016

Der Eichwalder Gemischte Chor nahm an diesem Tag mit weiteren 300 Sängern am Chorfest des Sängerkreises Königs Wusterhausen teil. „Teupitz singt“ war das Motto für 13 Chöre des Kreises, die in der vom Wasser umgebenen Stadt auf dem Schlosshof, auf der Seebrücke, auf dem Marktplatz und auf dem Dampfer sangen. Am Abend trafen sich alle Sänger und die Schenkenland-Bigband zum gemeinsamen Abendliedersingen im Fontanepark am Seeufer.

Sonntag, 22.05.2016

In der katholischen Kirche am Romanusplatz fand ein Ökumenisches Chorkonzert der Chöre der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen St. Antonius-Kirche statt. Es stand unter dem Thema: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Die 60 Sängerinnen und Sänger sangen vor rund 300 Gästen in der voll besetzten Kirche Werke von Voesten, Pachelbel, Clarke, Bach, Jenkins, Haydn, Mendelssohn Bartholdy u.a. Über 1.000 Euro an Spenden wurde für die Kirchenmusik in beiden Gemeinden gesammelt. Im Anschluss an das Konzert feierten die beiden Chöre ihren großen Erfolg im Pfarrgarten der St. Antonius-Gemeinde.

In der ALTEN FEUERWACHE war der sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings zu Gast. Er sang „Progressive Lieder für ein anderes Deutschland“. Es waren Lieder, die im faschistischen Deutschland, in der DDR und in der BRD besonders von denen gesungen wurden und werden, die sich ein besseres Land vorstellen konnten. Moderator des Abends war Jens Wollenberger.

Die Skatfreunde trafen sich wieder zum Preisskat im Sportcasino am Sportplatz des SV Schmöckwitz/ Eichwalde.

Dienstag, 24.05.2016

In einer gemeinsamen Sitzung des Flughafen- und Ordnungsausschusses und des Ortsentwicklungsausschusses wurden die Entwürfe für eine Bahnquerung in der Friedenstraße vorgestellt. Diese erste Informationsveranstaltung zu diesem Thema fand mit den unmittelbar betroffenen Anwohnern in der Villa Mosaik statt.

Mittwoch, 25.05.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete mit einem Bild und der Unterschrift: „Wenn der in Eichwalde geborene Christian Papendorf aus Reifnitz am Wörthersee seiner Heimat einen Besuch abstattet, kommt er nie mit leeren Händen. Auch diesmal hatte er aus dem Schatz seines Vaters, der bis 1970 Zahnarzt in Eichwalde war und Kunstsammler aus Passion, Raritäten für das Dahmeland-Museum im Gepäck. Darunter eine Ofenkachel aus der Zeit Friedrich Wilhelms I.“

Die MAZ veröffentlichte von Bela Bertholdt von der Humboldt-Grundschule Eichwalde die Frage an die MAZ-Kinder-Uni: „Warum haben Wildschweine Hauer?“ Julian Dorsch von der Geschäftsleitung im Wildpark Johannesmühle bei Baruth hat sie ihm in der MAZ öffentlich beantwortet.

Donnerstag, 26.05.2016

In der MAZ wurde nochmals die Forderung der CDU-Fraktion der Gemeindevertretung nach einer nochmaligen Prüfung der Machbarkeit einer Tunnelösung beim Bau der Bahnquerung in der Friedenstraße abgedruckt. Der Fraktionsvorsitzende van Meer betonte, dass neben den Kosten auch noch andere Punkte zu bewerten sind. Eine Brückenlösung findet seiner Meinung nach in Eichwalde keine Mehrheit.

In der MAZ stellte der Vorsitzende des Eichwalder Heimatvereins, Jörg Jenoch, das umfangreiche Programm für das 50. Rosenfest vor. Erstmals wird es ein Königspaar und viele Überraschungen geben.

Das Netzwerk Gesunde Kinder lud in die Kita „Jonas Wal“ zum Themenabend „Aggressivität bei Kindern“ ein. Die Experte Katharina Schiersch erklärte, wie man mit aggressivem Verhalten in der Pubertät umgeht.

Freitag, 27.05.2016

Der Verein Kind & Kegel zeigte beim Filmabend in der ALTEN FEUERWACHE den Film „Ein Sommer in New York/The Visitor“. Viel Zuschauer wollten den Klassiker sehen.

Samstag, 28.05.2016

In der Radelandhalle trat die Musikschule „priMus“ mit einer Kombination aus Instrumentalkonzert und Musiktheater auf.

Der Verein Kind & Kegel und die „Kenyan Kids Foundation“ luden zur 6. „Nacht im Grünauer Forst“, einer Laufveranstaltung für alle ein, die Spenden für verschiedene Projekte in Kenya geben wollten.

Sonntag, 29.05.2016

Der Verein Kind & Kegel veranstaltete am Vormittag in der ALTEN FEUERWACHE ein Familientheater mit den „artisanen“. Der Titel lautete: „Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“.

In der voll besetzten evangelischen Kirche fand am Abend das Konzert MÚSICAL POPULAR des Schmöckwitzer Kammerorchesters unter Leitung von Gabriel Safron statt. Die Musiker spielten Werke von Pergolesi, Mozart, Grieg, Piazzolla und Elgar. Die Spenden dieses Abends kamen dem Aids-Waisen-Projekt der Schmöckwitzer Kirchengemeinde in Äthiopien zugute.

Juni

Donnerstag, 02.06.2016

Die Gemeindeverwaltung hatte die Einwohner von Eichwalde in die Radelandhalle zur Vorstellung des Entwurfs der Bahnquerung in der Friedensstraße eingeladen. Die Teilnehmerzahl war äußerst gering, da nur die direkten Anlieger anwesend waren. Bei der Vorstellung des Projektes wurde die Brückenlösung favorisiert und eine Unterführung wegen zu hoher Kosten, ohne konkrete Zahlen darzulegen, abgelehnt. Das fand bei den Zuhörern keine Resonanz, da die große Mehrheit der Einwohner eine Brückenlösung als einen verschandelnden Fremdkörper im Ortsbild ansieht und ablehnt.

Die MAZ-Beilage „Vierfalt“ veröffentlichte zum Anfang des Monats einen Artikel mit der Vorstellung des Eichwalder Anglervereins. Gleichzeitig wurde darüber berichtet, welche Sorgen die Vereinsmitglieder haben, wenn eine Bebauung der Badewiese bestätigt wird. Sie befürchten wie die Anwohner ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen und eine hohe Lärmbelastung. Auch sie lehnen daher die Bebauung der Badewiese ab.

In einem von „BER-Aktuell“ veröffentlichten Artikel wird über ein Projekt der Schüler der „Villa Elisabeth“ in Eichwalde berichtet. Sie nehmen teil an einem Kurzfilmwettbewerb zum Thema „janz schön anders“. Es geht um Ausgrenzungen auf Grund ihres Körpers, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder Kultur. Die Schüler wenden sich gegen Mobbing in der Schule und im Leben überhaupt. Ihr Projekt wird betreut von Rapper Graf Fidi aus Berlin, der selbst gehbehindert und auf seinen Rollstuhl angewiesen ist.

Freitag, 03.06.2016

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich zum Informations- und Erfahrungsaustausch im Eichwalder Gärtnerhof. Viel Interessantes wurde über Gartengestaltung und über Sträucher, die unsere Bienen brauchen, vermittelt sowie Tipps zur Anlage eines ganzjährig blühenden Gartens.

Der Heimatverein hatte in die ALTE FEUERWACHE zur Vernissage eingeladen. „Eichwalder Feste – damals und heute“ hieß die Ausstellung, die zum 50. Rosenfest gestaltet wurde und bis zum 19. Juni zu sehen ist.

Samstag, 04.06.2016

Im Gemeindesaal fand am Nachmittag ein Kunstmarkt statt. Dazu hatten die Sprengelgemeinden Eichwalde, Zeuthen/Miersdorf und Schmöckwitz der evangelischen Kirche eingeladen. Gespendete Bilder, Fotos und Gemälde unterschiedlichster Genres wurden zum Kauf angeboten, deren Erlös der Unterstützung in der Umgebung lebender geflüchteter Menschen diente. Im Rahmenprogramm wurden Kaffee und Kuchen angeboten. Frau Harder-Klawitter malte mit Kindern.

Die evangelische Kirchengemeinde hatte in die Kirche am Händelplatz zum Orgelkonzert der besonderen Art eingeladen. Unter dem Titel „Parabrahm trifft Dudelsack“ spielte Erik Hoppe auf der Orgel. Er wurde auf dem Dudelsack begleitet von Gunter Haussknecht.

Sonntag, 05.06.2016

In der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße trafen sich die Briefmarkenfrende zu ihrer monatlichen Börse und zum Tausch.

Am frühen Sonntagmorgen wurde in einem Kiosk auf der westlichen Bahnseite in Eichwalde eingebrochen. Es wurden 160 Stangen Zigaretten entwendet, meldete die MAZ am Montag.

Dienstag, 07.06.2016

Am Nachmittag sendete der RBB vom Marktplatz Eichwalde und interviewte den Bürgermeister, den Vorsitzenden des Heimatvereins und verschiedene Einwohner zu ihrer Bindung zu Eichwalde und zum bevorstehenden Rosenfest.

Die Mitglieder des Hauptausschusses trafen sich im Rathaus zu ihrer 11. Ausschusssitzung. Auf der Tagesordnung standen neben der Einwohnerfragestunde und der Information des Bürgermeisters die Neufassung der

Satzung über die Nutzung öffentlicher Räume und Sportanlagen der Gemeinde Eichwalde.

Mittwoch, 08.06.2016

Die Mitglieder des Plumpengrabenvereins trafen sich zu einer Mitgliederversammlung. Besprochen wurden die Aktivitäten des Vereins zum bevorstehenden Rosenfest.

Donnerstag, 09.06.2016 bis Sonntag, 12.06.2016

In Eichwalde fand das 50. Eichwalder Rosenfest statt. Eröffnet wurde es in diesem Jahr mit einem Rosenfestball in der ALTEN FEUERWACHE und der Mensa des Gymnasiums.

Die Eröffnung des Festes erfolgte auf dem Markt- und Festplatz traditionell durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Heimatvereins mit dem Bierfassanstich. Verdienstvolle Bürger wurden auf Beschluss der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und den Bürgermeister mit der Ehrenmedaille der Gemeinde ausgezeichnet. Erstmals hatte das Rosenfest ein Königspaar.

Das Eröffnungskonzert fand am Freitagabend in der evangelischen Kirche statt. Es spielten und sangen die Mitglieder der Klezmer-Gruppe „AUFWIND“. Sie nannten ihr Programm „In Essik un Honik“.

Um 20 Uhr begann das Piratenfest auf der Badewiese mit Lagerfeuer, Kinderprogramm und einem großen Feuerwerk als Höhepunkt.

Am Samstag begann am Morgen das frohe Treiben auf der Festmeile in der Bahnhofstraße. Die Siedler eröffneten am Bahnhof mit ihrer Rosenausstellung, dem Kuchenstand und der selbstgemachten Rosenbowle den Rundgang für die Besucher. Auch eine große Anzahl Mitglieder der benachbarten Heimatvereine ließen sich den Besuch des traditionellen Rosenfestes nicht entgehen und informierten sich bei ihrem Besuch über die Geschichte des Ortes. Am Samstag um 11 Uhr startete der 12. Eichwalder Rosenlauf, organisiert vom Ajax Eichwalde 2000 auf neuer Strecke rund ums Rathaus. Die Briefmarkenfreunde zeigten in der ALTEN FEUERWACHE ihre Schätze der Öffentlichkeit. Hier war auch die Ausstellung zum 50. Rosenfest zu sehen. Das neue Heimatheft zur Geschichte der Eichwalder Volks- und Rosenfeste war ebenfalls zu erwerben. Auf der gesamten Festmeile in der Bahnhofstraße war frohes Treiben an den Verkaufsständen und Schau-buden. Auf der Bühne auf dem Marktplatz war Programm non Stopp! Einen Höhepunkt bildete der große Festumzug entlang der Festmeile.

Am Nachmittag sang der Chor „mehr forte“ unter Leitung von Thomas Merfort in der evangelischen Kirche. Der Chor brachte sommerliche Stimmung in das voll besetzte Kirchenschiff.

Samstag, 11.06.2016

Der „BlickPunkt“ befasste sich nochmals mit der geplanten Bahnquerung in Eichwalde und gab die Meinung der CDU-Fraktion wieder. Diese fordert von der Verwaltung, die Machbarkeit einer Tunnellösung nochmals zu prüfen und mit der Bahn sowie dem Kreis entsprechende Verhandlungen dazu aufzunehmen. Die Fraktion der CDU betonte, „Eichwalde ist eine schöne Gemeinde im Speckgürtel der Hauptstadt. Diese Idylle, die den hohen Wohn- und Lebenswert von Eichwalde auszeichnet, gilt es zu bewahren und mit einer funktionierenden Infrastruktur in Einklang zu bringen.“

Sonntag, 12.06.2016

Im Rahmen des VIII. Festivals der Kammer- und Orgelmusik gab der Eichwalder Organist Peter Aumeier gemeinsam mit dem polnischen Geiger Mariusz Monszak in der polnischen Partnergemeinde von Eichwalde Osno Lubuskie ein Konzert. Das Konzert fand in der altherwürdigen St. Jakobi-Kirche des Ortes statt. Acht Einwohner von Eichwalde waren zur Unterstützung mitgereist. Sie wurden nach dem Konzert von Bürgermeister Kozłowski zu einem Essen ins Kulturhaus der Stadt eingeladen.

Montag, 13.06.2016

Die Eichwalderin Sieglinde Heppener wurde durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg mit dem Verdienstorden des Landes ausgezeichnet. Seit 2003 ist sie Vorsitzende des Seniorenrates des Landes und von 2005 bis 2014 war sie Mitglied des Landtages.

Dienstag, 14.06.2016

Zu ihrer 11. Sitzung trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses im Rathaus. Auf der Tagesordnung stand neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde eine Information des Umweltbeirates, die Errichtung eines Kreisverkehrs beim Ausbau der L 401 an der Kreuzung Zeuthener Straße / Friedenstraße, die Beratung der Straßen- und Straßenbeleuchtungszustandsanalyse und der Austritt aus dem Tourismusverband.

Mittwoch, 15.06.2016

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte unter der Überschrift „Künstlerische Antwort auf gesellschaftliche Fragen“ einen Artikel über das Schaffen des Eichwalder Malers „Hans der Fährmann“. Er bereitet mit der von ihm mitgegründeten Künstlergruppe 2010 eine Ausstellung in der Frauenkirche in Dresden vor und stellte seine Arbeiten für diese Ausstellung vor.

Der „WochenSpiegel“ berichtete vom bundesweiten Tag der Musik und der Aktion der Chöre des Kreises, eine Woche der offenen Chorproben anzubieten. Auch der Eichwalder Gemischte Chor und der Kinder- und Jugendchor sind bei dieser Aktion dabei. Im vergangenen Jahr haben die Teilnehmer gespürt, wie schnell sich die Freude am Singen überträgt und neue Sänger für die Chöre dadurch gewonnen werden konnten.

Donnerstag, 16.06.2016

In der Veranstaltungsreihe „redeZeit“ hatte der Verein Kind & Kegel Christa Hasselhorst als Referentin in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Unter dem Titel „Peter Lenné – vom Erschaffen der Landschaft“ schilderte sie Lennés erste Arbeit vor 200 Jahren im damaligen Preußen, die Arbeit zur Schaffung des Schlossparks Glienicke und nahm dann die Zuhörer mit in Parks, die uns heute noch glücklich machen. Sie schilderte, wie Lenné im Auftrag preußischer Könige gemeinsam mit Karl Friedrich Schinkel die Architektur und Gartenkunst zu einer virtuosen Einheit verschmelzen ließ. Viele dieser Stätten sind heute Weltkulturerbe.

Samstag, 18.06.2016

Eichwalde war in diesem Jahr Gastgeber der Eröffnungsveranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche 2016. Sie stand unter dem Motto: „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“. Die Veranstaltung fand in der festlich geschmückten Radelandhalle statt. Die Rede des Landrates, die in seiner Vertretung durch den Ersten Beigeordneten Chris Halecker gehalten wurde, sowie die Rede der Seniorenbeauftragten des Landes Brandenburg, Sieglinde Heppener, und Auszeichnungen sowie ein buntes Programm, gestaltet von Mitgliedern Eichwalder Vereine, waren das Bestimmende der Veranstaltung. Der Kreistagsvorsitzende Martin Wille, der Erste Beigeordnete Chris Halecker und der Kreissenorenbeauftragte Wolfgang Grunert zeichneten engagierte Senioren für ihre Arbeit mit Rosenurkunden aus. Unter den Ausgezeichneten waren auch die Mitglieder des Eichwalder Seniorenbeirates Bärbel Gaidies und Vera Schrock. Nach dem Mittagessen zeigte der Ortschronist Wolfgang Flüge einer größeren Grup-

pe interessierter Teilnehmer unseren Ort und erzählte Details zur Geschichte.

Dienstag, 21.06.2016

Die Gemeindevertreter trafen sich im Ratssaal zu ihrer 16. Gemeindevertreterversammlung. Auf der Tagesordnung standen neben der Information des Bürgermeisters, der Einwohner- und Abgeordnetenfragestunde der Beitritt der Gemeinde zum Zweckverband elektronische Verwaltung, Personalfragen, die wegen des Einstellungsstopps in der Gemeindevertretung beraten werden mussten, der Austritt aus dem Tourismusverband, die Ausgestaltung des gebildeten Regionalausschusses, ein Antrag der SPD-Fraktion zur Variantenprüfung Bildungsstandort und die Neufassung der Nutzungssatzung öffentliche Räume und Sportanlagen. Der Vorsitzende des Heimatvereins gab eine kurze Einschätzung zum Verlauf des Rosenfestes und dankte für die Unterstützung. Nach der Information des Bürgermeisters wurde einstimmig ein Beschluss gefasst in dem betont wurde, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung die Lösung einer Unterführung im Zuge des Bahnüberganges in der Friedenstraße favorisieren.

Mittwoch, 22.06.2016

Die Mitglieder des Plumpengrabenvereins trafen sich zu einer zwanglosen Auswertung ihrer Aktivitäten zum Rosenfest.

Der „WochenSpiegel“ berichtete über die Wasserqualität an den Badeseen der Region. Nach regelmäßigen Prüfungen ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass an allen Badestellen die Wasserqualität sehr gut ist. Dazu zählt auch die Badewiese in Eichwalde.

Der Landkreis hat in diesem Jahr 24 Projekte aus Kultur und Kunst durch finanzielle Zuschüsse unterstützt. Dazu gehörten auch 500 Euro für einen Kinderworkshop der Chorgemeinschaft Eichwalde.

Freitag, 24.06.2016

Der Verein Kind & Kegel hatte zu „Sing4Fun“ – gemeinsam singen zu Livemusik für alle, die Spaß am Singen haben, in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Der Eintritt war frei, man hatte um Spenden gebeten.

Juli

Freitag, 01.07.2016

In der monatlich erscheinenden MAZ-Beilage „Vierfalt“ wurde über den Bauboom in den Umlandgemeinden des Flughafens berichtet. Danach ist Eichwalde nach Schönefeld das zweit teuerste Gebiet um den Flughafen für den Kauf von Wohngebäuden und Bauflächen. In Eichwalde wechselten Ein- und Zweifamilienhäuser samt Grundstücken für einen Durchschnittswert von 244.000 Euro den Besitzer. Der Quadratmeter Bauland wird in Ortslage mit 110 Euro gehandelt. Teurer ist nur Bauland am Zeuthener See mit 290 Euro pro m². Befürchtungen, dass im Zuge des Ausbaus des Flughafens die Grundstückswerte sinken, haben sich nicht bestätigt. Der Autor des Artikels sieht in dem Bau der niveaufreien Bahnquerung in der Friedenstraße die wichtigste territoriale Infrastrukturmaßnahme der Zukunft.

In einem weiteren Artikel dieses Journals wird über das neue Heimatheft zur Geschichte der Rosenfeste berichtet. In einem Interview berichtete Ortschronist Wolfgang Flüge über deren Geschichte und wie die Feste sich in Eichwalde in den Jahren entwickelt haben. Aus dem Bildmaterial des Heimatarchivs hat das Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte Burkhard Fritz dazu die Ausstellung in der ALTEN FEUERWACHE gestaltet.

In der gleichen Ausgabe wurde über einen Rundgang des Leiters der Humboldt-Grundschule Peter Bodenstein, der die Schule mit Ende des Schuljahres verlässt, mit dem Bürgermeister Bernd Speer, der Landtagsabgeordneten Tina Fischer sowie Ralf Kunkel und Ralf Wagner von der Flughafengesellschaft berichtet. In der Schule wurden bereits 2011 Schallschutzfenster und Passivlüfter eingebaut. Jetzt stellt der Flughafen nochmals 610.000 Euro zur Verfügung und ersetzt die Passivlüfter durch eine Zentrallüftungsanlage, mit der die Wärme reguliert und ein konstantes Raumklima erzielt werden kann. Mit dem Schuljahr 2017/2018 soll die neue Anlage in Betrieb gehen.

Samstag, 02.07.2016

Der „BlickPunkt“ berichtete rückblickend über einen Besuch der Landtagsabgeordneten Tina Fischer und des Staatssekretärs Thomas Drescher am 23. Juni in der Humboldt-Grundschule. Mit Lehrern und Elternvertretern gab es einen konstruktiven Meinungsaustausch zum Umgang mit Stundenausfällen vor allem wegen Erkrankung von Lehrern. Dabei spielte die Vertretungsreserve und die Situation hinsichtlich von eingesetzten Referendaren und Praktikanten eine besondere Rolle. Auch die Themen Lehrerausbildung, Inklusion und die anstehende notwendige Schulerweiterung wurden

besprochen. Insbesondere dazu erhofft man sich nochmals Fördermittel des Landes.

Die Lucky Charms des Ajax Eichwalde 2000 haben an diesem Tag als Deutscher Vizemeister an der Europameisterschaft in Wien teilgenommen. Sie belegten Platz 17 von 24 gestarteten Mannschaften. Damit ging eine beeindruckende Meisterschaftssaison für die Mädchen und jungen Frauen zu Ende. In einem Zeitraum von nur zweieinhalb Monaten nahmen die Tänzerinnen an drei Meisterschaften teil. Auftakt war die Weltmeisterschaft in den USA, es folgten die Deutsche Meisterschaft in Bonn und nun die Europameisterschaft in Österreichs Hauptstadt.

Mittwoch, 06.07.2016

Eine Führung der besonderen Art fand durch die katholische Pfarrkirche in Eichwalde statt. Herr Manthey von der Katholischen Akademie, ein erfahrener Fachmann für die Kirchenbauten zu Beginn der letzten Jahrhundertwende, war zu Gast. In seiner Reihe zu Berlins Sakralarchitektur unter dem Motto „Moderne und Kirchenbau“ hatte er sich auch mit der neoromanischen Kirche in Eichwalde beschäftigt. Es gab spannende Impulse für die Auseinandersetzung mit der Architektur des Gotteshauses in Eichwalde.

Donnerstag, 07.07.2016

Die Gemeindevertreter und der Bürgermeister trafen sich zu einer Sonder-sitzung zum Bahnübergang Friedenstraße. Neben 13 Gemeindevertretern nahmen der stellv. Landrat und 1. Beigeordnete sowie Dezernent für Planung, Bauwesen und Umwelt, Herr Halecker, Herr Licht vom Kreistag sowie zwei Mitarbeiter der Deutschen Bahn und zwei Mitarbeiter des Planungsbüros teil. Ausführlich wurden die geplanten Brückenvarianten erläutert. Erst auf Nachfrage von Gemeindevertretern, die Unterlagen für eine Unterführung vermissten, wurde auch über eine Unterführung ohne konkrete Untersuchungsergebnisse gesprochen. Die Kosten dafür wurden auf 8 Millionen geschätzt, die die Gemeinde dabei übernehmen müssten. Danach betonte der Vertreter des Kreises, dass eine Überführung geplant ist und eine nochmalige Planung für eine Unterführung abgelehnt wird. Nach 90 Minuten wurde die Diskussion ergebnislos abgebrochen. Es wurde deutlich, dass die Gemeindevertreter mehrheitlich eine Unterführung favorisieren.

Freitag, 08.07.2016

Und wieder gab es an der Kreuzung Friedenstraße/Wusterhausener Straße einen Unfall. Nichtbeachtung der Vorfahrt war der Grund. Eine Person wurde leicht verletzt, beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Samstag, 09.07.2016

Der Feuerwehrverein veranstaltete ein „Helferfest“ für die fleißigen Mitglieder, die sowohl beim Frühlingsfest als auch beim Rosenfest aktiv zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Montag, 11.07.2016

Die MAZ stellte mit Bildern die Abiturklassen des Jahrganges 2016 vor. Unter ihnen auch die 5 Abiturklassen des Eichwalder Humboldt-Gymnasiums und weitere Eichwalder Abiturienten anderer Gymnasien.

Dienstag, 12.07.2016

Die Gemeindevertreter trafen sich im Rathaus zu ihrer 17. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen neben der Information des Bürgermeisters die Einwohner- und Abgeordnetenfragestunde, der Ersatz des Bahnüberganges in der Friedenstraße, der Realisierungs- und Finanzierungsvertrag zum Umbau des S-Bahnhofes, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 und die Entlastung des Bürgermeisters, sowie die Neubesetzung einer Stelle im Hort. Ausgewertet wurde auch das Rosenfest. Dabei übte der Vorsitzende der Fraktion Die LINKE heftige Kritik an der Rosenfestbroschüre, die jedoch von allen weiteren Mitgliedern der Gemeindevertretung zurückgewiesen wurde. Bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes zum Bahnübergang in der Friedenstraße, an der auch der stellv. Landrat, Vertreter der Bahn und des Planungsbüros teilnahmen, kam es zu einem intensiven Meinungsstreit. Es wurde nochmals herausgestellt, dass die Mehrheit der Abgeordneten eine Unterführung favorisiert, der stellv. Landrat aber betonte, dass der Kreis aus Gründen der Kosten und der technischen Machbarkeit nur einen Brückenbau unterstützt. Die Abgeordneten gaben u.a. auch zu bedenken, dass die geplante Brücke nicht behindertengerecht ist. Sie wiesen auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.06.2016 hin und gaben die Vorlage einstimmig zurück an den Ortsentwicklungsausschuss.

Im morgendlichen Berufsverkehr gab es auf der Bahnhofstraße in Eichwalde einen Unfall. Um 5.45 Uhr ist ein Transporter auf ein stehendes Fahrzeug aufgefahren. Die vorläufige Bilanz: 5.500 Euro Schaden.

Mittwoch, 13.07.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über die Eichwalder Drehwürmer. Jeden Mittwoch ist die Radelandhalle für ihr Training reserviert. Die Übungsleiterin Antje Maurer trainiert ihren Artistennachwuchs am Trapez, beim Rhönradturnen, bei Artistik, Akrobatik und Äquilibristik. Die Trainerin selbst hat

einen Artisten-Berufsausweis und wird von ihrer Tochter, die ebenfalls Artistin ist, unterstützt. Seit 2004 existiert die Gruppe, die Nachwuchs sucht.

Im „WochenSpiegel“ berichtet an diesem Tag Christel Marggraf über eine kleine Reisegruppe des Englischzentrums Zeuthen, die eine Bildungsreise nach Cornwall unternahm. Bereits zum dritten Mal haben sie mit Udo Pütsch, dem Leiter des Sprachausbildungszentrums, diese Reise unternommen. Begeistert schilderte sie ihre Erlebnisse und die Natur des Landes.

Donnerstag, 14.07.2016

Eigentlich war die Veranstaltung als eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Gelände des Wasserwerkes geplant. Nun wurde es, wegen des dauerhaften Regens, doch wieder eine Veranstaltung in der ALTEN FEUERWACHE. Das tat aber der Stimmung der Teilnehmer und Besucher der Jamsession keinen Abbruch und die Veranstaltung war wie immer gut besucht.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments trafen sich im Club in der August-Bebel-Allee zu einer Beratung. Auf der Tagesordnung stand die neue Geschäftsordnung des Gremiums.

Samstag, 16.07.2016

Das 13. Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See von Zeuthen nach Eichwalde fand statt. Geschwommen wurde über 2.800 m, 1.000 m sowie 100 m für Kinder.

Montag, 18.07.2016

Ganzseitig berichtete die „Berliner Zeitung“ über die ehemalige Grenze zwischen Berlin und der DDR, die auch in Eichwalde verlief. Es ist ein Kuriosum in der deutschen Geschichte mit viel politischer Wirkung.

Die Projektgruppe Yoga der Humboldt-Grundschule bedankte sich bei der Sankalpa Yogaschule und Mandy Nitsch für das Gelernte und zeigte am Tag der offenen Tür in der Schule ihr Können.

Mittwoch, 20.07.2016

Der Bürgermeister hatte in das Restaurant „Santorini“ zum Bürgermeister-Stammtisch eingeladen. In aufgelockerter Runde informierte der Bürgermeister über aktuelle Probleme im Ort und beantwortete Fragen der Gäste.

Die MAZ berichtete an diesem Tag, dass die Eichwalder Sozialdemokraten in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung den 33-jährigen Christian Kön-

ning als Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2017 benannt haben. Zurzeit ist er Mitarbeiter der SPD-Landtagsabgeordneten Tina Fischer.

Donnerstag, 21.07.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete auf einer ganzen Seite über „20 Jahre Seniorenbeirat Eichwalde“. Es wird die bewegte Geschichte dieses Gremiums geschildert, dass seit 8 Jahren von Bärbel Schmidt geleitet wird. Bärbel Schmidt war vor 20 Jahren Haupt- und Sozialamtsleiterin und hat den Seniorenbeirat mit aus der Taufe gehoben. Leider haben die Arbeitsgruppen und Zirkel der Senioren bis heute noch keinen festen Platz oder Treffpunkt gefunden. Sie sind davon überzeugt, dass ein offener Seniorentreffpunkt in Eichwalde noch wesentlich mehr Senioren in die Gemeinschaft der älteren Einwohner ziehen würde. Es wird neben den Erfolgen über die Vorhaben berichtet, die ausschlaggebend für die Seniorenpolitik der Gemeinde sind.

Freitag, 22.07.2016

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft haben eine Tagesfahrt nach Potsdam mit Besuch des Landtags und einer Stadtrundfahrt unternommen. Die Teilnehmer waren von der Landeshauptstadt und ihrer Entwicklung sowie von der Führung und der Diskussion im Landtag begeistert.

Samstag, 23.07.2016

Anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums des Seniorenbeirates der Gemeinde Eichwalde fand in der Radelandhalle ein Sommerfest der Senioren statt. Gefeierte wurde mit Kaffee und Kuchen. Die Festrede hielt Bürgermeister Bernd Speer. Das Programm begeisterte mit einer Mark Voice Show, mit einem Quiz sowie Musik und Tanz.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte seine Mitglieder zum Sommerfest eingeladen. Für den kulturellen Teil des Abends sorgte der Marionettenspieler Udo Würtenberger. Er kam mit seinem „Figurentheater Elberfelder 10“ und zeigte „Erdmännchens Nummertheater“. Der Vereinsvorstand sorgte für die Getränke und die Mitglieder für das Essen!

Der „BlickPunkt“ berichtete in der heutigen Ausgabe über den Empfang von Landrat Stephan Loge für die jahrgangsbesten Abiturienten des Kreises im Lübbener Strandcafé. Insgesamt 96 Schüler hatten die Abiturbestnote von 1,0 bis 1,5 erreicht. Im Land Brandenburg wurde in diesem Schuljahr der bisher höchste Anteil an 1,0 Abis der letzten 10 Jahre erreicht. Dabei waren auch 15 aus dem Kreis LDS und darunter auch zwei Abiturienten des Eichwalder Humboldt-Gymnasiums. Ganz oben auf der Studienwunschlister der Jahresbesten stehen Medizin und Naturwissenschaften wie Mathematik,

Chemie und Biotechnologie. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine gemeinsame Kahnfahrt durch den Spreewald.

Sonntag, 24.07.2016

Die Skatfreunde trafen sich zum Preisskat im Sportcasino auf dem Sportplatz des SV Schmöckwitz/Eichwalde.

Montag, 25.07.2016

Die MAZ veröffentlichte einen Leserbrief von Christel Marggraf aus Eichwalde. Sie schilderte, wie eine neue Satzung zur Gebührenerhebung bei der Nutzung öffentlicher Räume zu einem Hemmschuh für ehrenamtliche Arbeit werden kann. Ein Beispiel ist die Volkssolidarität, die eine sehr umfangreiche soziale Arbeit mit ehrenamtlichen Kräften in Eichwalde leistet, aber als Ortsgruppe Eichwalde nicht als ortsansässig betrachtet wird. Nun soll die Organisation wesentlich höhere Nutzungsgebühren für die Raumnutzung zahlen als die anderen Vereine und Organisationen. Das wäre kein Beitrag der Gemeindevertretung und der Verwaltung, diesen Ort besonders für Ältere lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Dienstag, 26.07.2016

In der vergangenen Nacht wurde die Polizei in die Schulzendorfer Straße gerufen, da Einwohner dort einen mutmaßlichen Wohnungseinbrecher gestellt hatten. Er hatte versucht, durch ein Verandafenster in ein Haus zu gelangen und war vom Hausbesitzer gestoppt worden. Gegen den 25-jährigen Täter wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Mittwoch, 27.07.2016

In der MAZ wurden die Literaturnachmittage im Grünen des Vereins Kind & Kegel für das Jahr 2016 vorgestellt. Interessante Bücher und bekannte Künstler, die die Texte lesen oder musikalisch begleiten werden, stellte die Organisatorin Christine Schlosser in dem wiedergegebenen Gespräch vor. Die Lesungen in Eichwalde haben sich zu einem Publikumsmagneten entwickelt. In diesem Jahr hat auch der Kirchenvorstand der St. Antonius-Gemeinde den Pfarrgarten für eine Lesung zur Verfügung gestellt.

Donnerstag, 28.07.2016

Die MAZ berichtete nochmals darüber, dass die Humboldt-Grundschule in Eichwalde 610.000 Euro für eine moderne Zentrallüftungsanlage erhält. Damit kann die Wärme reguliert und ein konstantes Raumklima erzielt wer-

den. Die bereits 2011 eingebauten Passivlüfter werden dadurch ersetzt. Mit dem Schuljahr 2017/18 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Freitag, 29.07.2016

Das monatlich erscheinende Informationsblatt „BER-Aktuell“ veröffentlichte einen Beitrag zum Gasmesser-Häuschen auf dem Schillerplatz in Eichwalde. Im Jahre 1908 erbaut, als Eichwalde an die Gasversorgung in Berlin angeschlossen wurde, hatte es durch den technischen Fortschritt bereits einige Jahre danach ausgedient. Auch eine Nutzung zu anderen Zwecken wurde bald aufgegeben. Jetzt ist es dem Vandalismus ausgesetzt. Gegenwärtig werden verschiedene Nutzungsvarianten diskutiert. Der Flughafen hat bereits eine Anschubfinanzierung in Form einer Spende für einen Umbau zugesagt. Nun wird nach weiteren Nutzern und Lösungen gesucht.

August

Montag, 01.08.2016

Die neue Schulleiterin der Humboldt-Grundschule Eichwalde, Frau Sabrina Wolf, hat an diesem Tag ihr Amt angetreten.

Zum Ende des vergangenen Schuljahres sind 38 Schüler aus zwei 6. Klassen der Humboldt-Grundschule Eichwalde auf weiterführende Schulen gewechselt. Weitere 8 Schüler aus den 4. Klassen wurden in Klassen der Leistungs- und Begabtenförderung des Gymnasiums aufgenommen.

In diesem Schuljahr 2016/17 wurden 91 Kinder in 4 Klassen der Humboldt-Grundschule Eichwalde eingeschult.

Mittwoch, 03.08.2016

In der MAZ stellte Petra Müller aus der Eichwalder Buchhandlung ihre Buch-Favoriten vor. An diesem Tag war es „Vom Ende der Einsamkeit“. Gleichzeitig sprach sie in dem Artikel über weitere interessante Bücher, die sie auch gern den Lesern empfiehlt. Dabei sind auch Hörbücher für Menschen, die weniger Zeit zum Lesen haben.

Der „WochenSpiegel“ stellte in seiner Ausgabe an diesem Tag die Gartenlesungen des Vereins Kind & Kegel im Sommer 2016 vor. Organisatorin Christine Schlosser, ist seit 2011 für dieses interessante Kulturangebot verantwortlich, das viel Freude und einen echten Kunstgenuss bei den Zuhörern verbreitet.

Sonntag, 07.08.2016

Der Verein Kind & Kegel hatte zur ersten Gartenlesung 2016 in die Schmöckwitzer Straße 29 eingeladen. Eva Weißenborn las aus Waldemar Bonsels Buch „Biene Maja“. Ihr gelang es, mit ihrer virtuoson Stimme die kleine Maja und ihre Freunde lebendig werden zu lassen. Begleitet wurde sie von Gisela Richter am Cello.

Dienstag, 09.08.2016

Am Abend musste die Freiwillige Feuerwehr zur Bekämpfung eines Garagenbrandes ausrücken. Das Feuer drohte auf das benachbarte Wohnhaus in der Herrmannstraße überzugreifen. Unterstützt wurden die Eichwalder Kameraden von den Feuerwehren aus Zeuthen und Schulzendorf.

Mittwoch, 10.08.2016

Im Rahmen der MAZ-Aktion „Fisch des Jahres“ berichtete die Zeitung an diesem Tag über das Anglerglück des achtjährigen Leopold Heinrich aus Eichwalde. Nach spannendem Kampf hatte er einen 88 Zentimeter langen und 4,5 Kilo schweren Hecht aus dem Wasser gezogen. Leopold hat seine Schülerangelkarte nach erfolgreicher Prüfung schon einige Zeit in der Tasche. Er ist Mitglied des Landesanglerverbandes Brandenburg. Auch in den Ferien gehört seine Angelausrüstung zum Reisegepäck. Ausführlich beschreibt er die Aktion beim „Fang seines Lebens“.

Der „WochenSpiegel“ berichtete über ein Sportfest der Schulhorte, zu dem der Hort der Schulzendorfer Grundschule die Einrichtungen der Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Wildau eingeladen hatte. Über die Stationen Seilspringen, Dreibeinlauf, Sackhüpfen, Sprint, Kletterturm, Fahrzeugparcours, Wasserzielen und Wasserlauf wurde um den Sieg gekämpft. Die Kinder aus Eichwalde erhielten Urkunden und Preise für den dritten Platz.

In der gleichen Zeitung wurde ein Leserbrief veröffentlicht, in dem über eine Erlebnisfahrt der Kinder des Waldkindergartens Eichwalde in das Optik-Geschäft von Maria Hoell nach Zeuthen berichtet wurde. Alles drehte sich dort um Licht und Farben, und die Kinder konnten sogar das Geheimnis des Regenbogens lüften. Unter fachkundiger Anleitung konnte jeder sein eigenes Kaleidoskop basteln. Zum Abschluss erhielten die Kinder eine Urkunde mit dem Motto: „Schlau wie ein Fuchs, sehen wie ein Luchs, Licht und Farbe bringt uns Jux!“

Donnerstag, 11.08.2016

Die MAZ veröffentlichte auf ihrer Seite „Dahmeland-Fläming“ ein Gespräch mit dem Eichwalder Marcel Hoffmann, der bereits durch seine vorgeschlagene „Hoffmann-Kurve“ beim Starten der Flugzeuge in Schönefeld bekannt wurde. In dieser Gesprächsnotiz kritisiert Marcel Hoffmann mit konkreten Fakten den fehlenden Schallschutz für Tausende Anwohner in der Region um den Flugplatz.

Freitag, 12.08.2016

In der Sendung „zibb“ (Zu Hause in Berlin und Brandenburg) berichtete der RBB in einem Beitrag über die Grenzsicherung/Grenzziehung zwischen Berlin und Eichwalde in den 1950er Jahren. Ein wichtiges Stück Geschichte, was nur wenige neue Einwohner kennen.

Sonntag, 14.08.2016

Der Verein Kind & Kegel veranstaltete an diesem Sonntag die 2. Gartenlesung in diesem Jahr. Gastgeber war die Familie Hassler in Zeuthen. Die Schauspieler Simone Kabst und Uve Teschner lasen aus Mark Twain: „Das Tagebuch von Adam und Eva“. Die Zuhörer waren vom Inhalt und dem Vortrag der Künstler gefesselt. In der Pause flanierten die Gäste zwischen Phlox, Sonnenhut und Lavendel sowie zahlreichen Sonnenblumen.

Dienstag, 16.08.2016

Die Polizei hat in der Bahnhofstraße einen Autofahrer kontrolliert und einen Alkoholtest vor Ort durchgeführt. Es ergab sich ein Wert von 2,02 Promille. Eine Blutprobe zur Beweissicherung wurde angeordnet und der Führerschein sichergestellt.

Mittwoch, 17.08.2016

Der „KaWe-Kurier“ berichtete an diesem Tag, dass der regionale Energiedienstleister EWE 25 Fußballmannschaften für die neue Saison mit Trikotsätzen ausstattete. Unter den Glücklichen waren auch die Damen vom Ajax Eichwalde 2000.

Donnerstag, 18.08.2016

Auf der Seite „Dahmeland-Fläming“ berichtete die MAZ unter der Überschrift „Die Bewahrer“ über die mehr als 200 Ortschronisten der Kreise Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming und ihre Tätigkeit. Am Beispiel des

Heimatarchivs der Gemeinde Eichwalde wurde geschildert, wie das Alte und die Ereignisse der Geschichte bewahrt werden. Der Ortschronist Wolfgang Flüge wurde mit den Worten zitiert, „wir schmeißen nichts weg!“

Samstag, 20.08.2016

Der „BlickPunkt“ berichtete an diesem Tag von einem jungen Ehepaar in Eichwalde, das mit einem Online-Weinhandel durchstartete. Eigentlich fing alles mit einer Patenschaft über einen Rebstock an, den Frank Leue von seiner Frau Stephanie vor ein paar Jahren geschenkt bekam. Mit einem speziellen Konzept überzeugten sie vor allem junge Winzer, die alle aus Deutschland kommen. Sie machen die Weine kleiner Weingüter bekannt und gehen jetzt auf ihrer Internetseite noch einen Schritt weiter und sagen, welches Essen zu welchem Wein am besten passt. Sie wollen auch in Zukunft die familiäre Philosophie ihres kleinen Unternehmens bewahren.

Montag, 22.08.2016

Im Sitzungssaal der Gemeinde Eichwalde fand eine Sitzung des Regionalausschusses ZES mit Einwohnerfragestunde statt.

Die MAZ berichtete über die Eichwalder Künstlerin Claudia Eichler und ihre vor 10 Jahren gegründete Keramikwerkstatt. Sie sprach über ihre vielseitige Arbeit und ihre Ideen. Ein Steckenpferd von Claudia Eichler sind lustige Vögel, die um ein Wasserspiel im Garten stehen. Die große helle Werkstatt, in der sich in der Woche oft viele Kursteilnehmer zum Töpfern treffen, sitzen am Wochenende oft die Mitglieder des Eichwalder Heimatvereins, denn Claudia Eichler ist auch dessen stellvertretende Vorsitzende.

Dienstag, 23.08.2016

Die MAZ brachte an diesem Tag einen großen Artikel über die Eichwalder Gemeindebibliothek. Man erfuhr, dass jeder fünfte Eichwalder die Bibliothek nutzt und es im vergangenen Jahr mehr als 150 Neuanmeldungen gab. Ein Großteil der Leser sind Kinder, die von dem umfangreichen Angebot Gebrauch machen. Auch der Verleih übers Internet ist jetzt möglich, wobei die Leser im Urlaub auf Bücher im Papierformat vertrauen. Gegen Langeweile gibt es auch in den Ferien das „Großeltern-Paket“.

Mittwoch, 24.08.2016

Im „Dahme-Kurier“ wurde über „Eine Schönheit, die sauber macht“ berichtet. Es war ein ausführlicher Bericht über das moderne Wasserwerk Eich-

walde, das 60.000 Menschen mit Trinkwasser versorgt. Es ist das bedeutendste des Verbandes MAWV.

Donnerstag, 25.08.2016

Die MAZ berichtete in der heutigen Ausgabe von der Absicht der Verwaltung, die Eichwalder Badewiese ab 2017 umzugestalten. Ein Uferpark, Ferienwohnungen, Umkleideeinrichtungen und ein Bootsverleih sollen nach den Aussagen des Bürgermeisters gegenüber der Korrespondentin im Jahr 2017 hier entstehen. Es wurde auch vermerkt, dass nach der öffentlichen Auslegung viele ihre Bedenken zu der geplanten Umgestaltung der seit mehr als 100 Jahren frei zugänglichen Badewiese geäußert haben.

Freitag, 26.08.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete auf über die Spezifik der Grenze zwischen zwei Bundesländern in Eichwalde, der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg und ihrer Besonderheit für die hier lebenden Menschen. Eigentlich ist Eichwalde für die Berliner der Schmöckwitzer Siedlung der Lebensmittelpunkt, denn hier ist der Supermarkt, die Apotheke, die Sparkasse, der Bäcker, die S-Bahn und alles, was sie zum Leben brauchen. Man erfährt auch von den Tricks, wenn es um den Schulbesuch geht. Weil aus Kapazitätsgründen nicht alle Kinder der Berliner Seite in die Schule in Eichwalde aufgenommen werden können, gibt es Schein-Wohnanmeldungen für Kinder aus Berlin in Eichwalde.

Der Vorstand des Heimatvereins hatte zu seinem ersten Stammtisch nach der Sommerpause seine Mitglieder und Freunde in die Werkstatt des Rabenmütterchens eingeladen. Claudia Eichler, das Rabenmütterchen, hatte die Idee zu dieser Form der monatlichen Zusammenkunft mit den Mitgliedern. In lockerer Runde, bei einem Glas Wein und einem kleinen Snack tauscht man sich über die Arbeit des Vereins aus, schmiedet neue Pläne und diskutiert neue Ideen.

Am Vormittag kam es in der Gerhart-Hauptmann-Allee zu einem Verkehrsunfall. Grund war die Missachtung der Vorfahrt. Der Schaden an den beteiligten Fahrzeugen betrug nach Schätzungen 3.000 Euro.

Samstag, 27.08.2016

Die MAZ berichtete über den Straßenzustand in Eichwalde. Mehr als 100 Jahre hat das Kopfsteinpflaster der meisten Straßen auf dem Buckel. Dem Ortsentwicklungsausschuss wurde im Juni eine Zustandsanalyse vorgestellt, wonach jetzt eine Prioritätenliste erstellt wird, auf deren Basis die Gemeindevertreter die Sanierung der Gehwege beschlossen haben. Die Maßnahmen

sollen schrittweise nach Haushaltslage erfolgen und möglichst bis 2020 abgeschlossen werden.

In der evangelischen Kirche gastierte Jack Day, ein junger Organist aus Großbritannien. Er spielte die große Orgelsonate c-Moll „Der 94. Psalm“ von Julius Reubke sowie Werke von Reger, Liszt und Improvisationen. Jack Day, der seit 2011 Kantor an der St. Nicolai-Kirche in Oranienburg ist, liebt die historischen Instrumente der Region und spielte bereits die Amalien-Orgel in Berlin-Karlshorst, die Orgel der Friedhofskapelle Stahnsdorf, die Wagner-Orgel zu Angermünde und in der Klosterkirche in Neuzelle. Regelmäßig besucht er internationale Meisterkurse und gibt Unterricht.

Sonntag, 28.08.2016

Der Verein Kind & Kegel hatte im Rahmen der beliebten Reihe der Gartenlesungen bei hochsommerlichen Temperaturen in den Pfarrgarten der St. Antonius-Kirchengemeinde eingeladen. Die Künstler Moritz Führmann und Hans-Jochen Röhrig lasen aus „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann. Musikalisch begleitet wurden sie von Gisela Richter und Rita Herzog.

Montag, 29.08.2016

Am Abend stießen in der Bahnhofstraße beim Ausparken zwei PKW zusammen. Der geschätzte Schaden der Unaufmerksamkeit betrug 6.000 Euro.

Dienstag, 30.08.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über ein Gespräch mit Bürgermeister Speer, der Varianten für die niveaufreie Querung der Bahnlinie an der Friedenstraße vorstellte. Er räumte ein, dass eine Unterführung weniger auffällig sei, aber eine Brückenlösung hält er für realistischer. Er erläuterte, wie der weitere Weg zur Entscheidung sein soll.

Mittwoch, 31.08.2016

Eigentlich hatte der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE zu einem Liederabend eingeladen. Leider war der Sänger, Pavol Breslik, erkrankt und der Pianist Amir Katz war allein. Es wurde dann aber ein begeisternder Klavierabend des bereits des Öfteren in Eichwalde gastierenden Pianisten.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über Ilka Tatjana Matthes und ihr Design & Maßatelier in der Bahnhofstraße. Nach ihren Worten konnte sie schon viele verzweifelte Seelen mit ihrer Kleidung glücklich machen. Hier entsteht Mode für jeden Tag, Businessmode, Braut- und Abendmode, Tanzkleider und Bühnenkostüme. Dazu kann man bei ihr auch die passenden Acces-

soires, Stoffe und Kurzwaren erhalten. Fünf Mitarbeiterinnen sind im Hintergrund die fleißigen Näherinnen.

September

Donnerstag, 01.09.2016

Die MAZ berichtete über ein Gespräch mit Hauptamtsleiter Steffen Käthner. In dem Gespräch informierte Käthner über die notwendige Erweiterung der Grundschule. Die Bevölkerung von Eichwalde verjüngt sich zusehends, und in diesem Schuljahr wird die Schule vier neue Klassen einrichten. Dieser Trend wird sich in den folgenden Jahren fortsetzen. Jetzt werden in Workshops mit Gemeindevertretern und sachkundigen Bürgern Lösungsvarianten beraten.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über vier Jugendliche aus Schulzendorf und Eichwalde, die an einer Spendenaktion in Belgien teilnahmen. Es galt, 100 km zu wandern und spätestens nach 30 Stunden am Ziel anzukommen. Als Voraussetzung mussten sie mindestens 1.500 Euro Spenden für Projekte der Entwicklungshilfe-Organisation Oxfam einsammeln. Unsere Jugendlichen hatten bis zum Start 1.757,26 Euro gesammelt. Die Teilnahme an diesem Projekt organisierte der KJV bereits zum vierten Mal.

Im Restaurant „Santorini“ trafen sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Unter dem Motto: „Wir wollen, dass Eichwalde schöner und sauberer wird und suchen immer Menschen mit Visionen!“ hat der neue Vorsitzende des Gewerbeverbandes die Vorstellungen der Gewerbetreibenden vorgestellt.

Freitag, 02.09.2016

Die MAZ berichtete über eine MAZ-Umfrage unter Eichwalder Einwohnern. Sie wollte wissen, womit sind die Eichwalder zufrieden und wo wünschen sie Veränderungen? Die Umfrage wandte sich vier Schwerpunkten im Ort zu. Mehr als 80 Haushalte haben sich beteiligt. Bei der Bahnquerung in der Friedenstraße sprachen sich 67% für eine Unterführung aus aber 17% wollen die Schranke behalten. Nur 11% sprechen sich für eine Brücke aus. Zur Nutzung des Grundstücks Lindenstraße 4 sprach sich die Mehrheit für eine Gaststätte mit Biergarten aus. Zur Erweiterung der Schulkapazitäten wollten 44% den Ausbau am bisherigen Standort. Als Letztes war gefragt, wie aus Sicht der Bürger Eichwalde seine Entwicklungsprobleme lösen soll. Eine projektbezogene Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wollen 65%. Nur 10% könnten sich mit einer Fusion der Gemeinden anfreunden.

Samstag/Sonntag, 03./04.09.2016

Unter dem Titel „Ein Herz für die Gemeinde“ berichtete die MAZ über die Arbeit der Eichwalder Siedlergemeinschaft. Dabei wurde eine kurze Rückschau gehalten, denn der Siedlerverein bzw. der Haus- und Grundbesitzer Verein, aus dem der heutige Siedlerverein hervorgegangen ist, wurde bereits ein Jahr vor der Entstehung von Eichwalde gegründet. Er feiert 2017 seinen 125. Geburtstag. In dem Artikel plauderte die Vorsitzende des Vereins, Bärbel Gaidies, über das vielseitige Vereinsleben. Sie hebt das Prinzip des Vereinslebens hervor: „Das Wichtigste ist, dass man sich trifft, miteinander redet und ein vielseitiges, interessantes Vereinsleben führt. Dazu gehört selbstverständlich, dass man sich gegenseitig unter die Arme greift, wenn Hilfe nötig ist!“

Erstmalig nach der Sommerpause trafen sich die Briefmarkenfreunde am Sonntag zu ihrer monatlichen Briefmarkenbörse und zum Tausch in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße.

Die MAZ meldete in ihrer Wochenendausgabe, dass die Freiwillige Feuerwehr am Freitagnachmittag ausrücken musste, um einen Küchenbrand in einem Einfamilienhaus in der Stubenrauchstraße zu löschen. Sie wurde unterstützt von den Kameraden aus Zeuthen. Der Schwelbrand wurde gelöscht. Menschen befanden sich zu dem Zeitpunkt nicht im Gebäude. Die Brandursache und die Schadenshöhe werden noch ermittelt.

Montag, 05.09.2016

Der Seniorenbeirat hatte in die Villa Mosaik zum gemeinsamen Kochen und Backen eingeladen.

Die Sparkasse Eichwalde ist wegen Umbaumaßnahmen von diesem Tage an bis zum 23. September geschlossen. In dieser Zeit steht der Sparkassenbus für alle Dienstleistungen direkt vor der Sparkasse.

Dienstag, 06.09.2016

Die Mitglieder des Flughafen- und Ordnungsausschusses trafen sich zu ihrer 11. Sitzung im Rathaus. Neben der Information des Bürgermeisters, der Einwohnerfragestunde und den Anfragen der Ausschussmitglieder gab es Informationen zum Flughafen, einen Arbeitsbericht der Schiedspersonen und die Vorstellung eines Bewerbers als neue Schiedsperson, die Vorstellung der Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses, Finanzierung der Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebührensatzung.

Donnerstag, 08.09.2016

Der Heimatverein hatte alle Jazzinteressierten in die ALTE FEUERWACHE zur Jamsession eingeladen.

Freitag, 09.09.2016

Tina Fischer, die Landtagsabgeordnete der SPD für unsere Region, hatte eine große Tauschaktion auf dem Markt in Eichwalde organisiert. „Jute statt Plastik“ lautete die Devise. Damit soll die Selbstverpflichtung des Einzelhandelsverbandes, umweltschädliche Plastiktüten künftig immer häufiger nur noch gegen eine Gebühr abzugeben oder komplett aus den Läden zu verbannen, unterstützt werden.

In der ALTEN FEUERWACHE wurde die Fotoausstellung „Wir leben, solange Gott es will“, der Fotografin Barbara Thieme eröffnet. Die Künstlerin zeigte ihre Bilder vom Leben in der Sperrzone und in den Umsiedler-Dörfern in Weißrussland nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl in der Ukraine. Sehr beeindruckend schilderte die Künstlerin ihre Erlebnisse mit den Menschen bei ihren Besuchen in Weißrussland. Es fanden sich viele interessierte Besucher ein. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

Über eine Neuerung im Einwohnermeldeamt der Gemeinde informiert die MAZ an diesem Tag. Die Einwohner von Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf können ab sofort den Status der Fertigstellung ihres beantragten Personalausweises oder Reisepasses bequem im Internet einsehen. Mittels eines Codes auf dem Antragsformular kann der betreffende Bürger direkt die Auskunft auf der Homepage der Gemeinde abrufen.

Dienstag, 13.09.2016

Schüler der Klassen 8, 9 und 10 der Oberschule Villa Elisabeth zeigten im Rathaus Herbst- und Winterimpressionen in Acryl. Im Rahmen des Kunstunterrichtes fertigten sie farbenfrohe Gemälde in Anlehnung an die Malweise der Impressionisten der Jahre 1860 bis 1920 an. Um 10.30 Uhr war dazu die Vernissage im Rathaus.

Am Abend trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses zu ihrer 12. Sitzung im Rathaus. Schwerpunkte der Beratung waren die Informationen zum Sachstand des Workshops „Erweiterung Bildungsstandort und Kitas“, die Fördermittelanträge der Vereine und der Antrag des Familienbündnisses ZEWS zur Durchführung einer Hobbythek im Zweijahresrhythmus.

Mittwoch, 14.09.2016

Die Diabetikerselbsthilfegruppe traf sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Frau Dr. Sigrid Henße sprach über „Altersgerechtes Wohnen, betreutes Wohnen, Wohnen in Gemeinschaften und Generationenhäusern“.

Freitag, 16.09.2016

Der Ortsverein der SPD hatte am Abend in und vor die ALTE FEUERWACHE zum Sommerausklang eingeladen. Unter den Gästen war auch die Landtagsabgeordnete der SPD, Tina Fischer. Bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss wurden interessante Gespräche zur Lage im Ort geführt. Leider waren nicht viele Einwohner der Einladung gefolgt.

Samstag/Sonntag, 17./18.09.2016

Am Samstagnachmittag wurde in der ALTEN FEUERWACHE Einwohnern gedankt, die sich in der Altenpflege verdient gemacht haben. Bei Kaffee und Kuchen und Musikbegleitung gab es einen Meinungsaustausch über ihre aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe für ältere Bürger unseres Ortes.

Der Verein Kind & Kegel hatte, mit Bezug auf die laufende Fotoausstellung, am Sonntag zu einem Abend mit russischem Tango eingeladen. Die Künstlerin Natascha Tarasowa & Kapelle Strock begeisterten das Publikum mit russischen Tango-Klängen. Es erklangen Tango-Lieder voller Kraft und Zärtlichkeit von Oskar Strock, Jerzy Petersburski, Isaak Dunajewski und anderen Komponisten, die den russischen Tango geformt und geprägt haben. Die russische Sängerin und Pianistin Natascha Tarasowa wurde begleitet von Dmitri Dragilew/Piano aus Riga, dem Konzertmeister des Sinfonieorchesters Andrej Sur/Violine aus dem Ural, Ulf Mengersen / Kontrabassist aus Weimar, sowie von Timofej Sattarow/Bajan aus Sibirien.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Wochenendausgabe über die Volleyballerinnen des BBSC. Ihr eigenes Turnier um den 4. BBSC-Cup haben sie gewonnen, und nun gehen sie mit viel Zuversicht in den Saisonauftakt am heutigen Samstag in der Dritten Liga. Die Mannschaft wurde mit fünf Neuzugängen verstärkt.

Montag, 19.09.2016

Der Seniorenbeirat hatte wieder alle Interessierten zum gemeinsamen Kochen und Backen in die Villa Mosaik eingeladen.

Dienstag, 20.09.2016

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses zu ihrer 12. Sitzung. Die Verwaltung informierte über das Vorhaben zur Entschlammung des Plumpengrabens und die Fortschritte bei der Renaturierung des Koppellandes. Neben der Einwohnerfragestunde und den Anfragen der Ausschussmitglieder stand die Information des Umweltbeirates, der Beschluss zum Lärmaktionsplan der Gemeinde, die Wiederbesetzung von Planstellen und eine Vorlage der CDU zum Bahnübergang Friedenstraße auf der Tagesordnung. Nach längerer Diskussion wurde die Vorlage der CDU zur Favorisierung eines Tunnels am Bahnübergang Friedenstraße mit 5 : 1 Stimmen, bei einer Enthaltung, angenommen. Die Vorlage der Verwaltung, die eine Brückenlösung vorsah, wurde darauf zurückgezogen. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde die Sitzung nach diesem Punkt beendet.

Dienstag, 22.09.2016

Die Mitglieder des neu gebildeten Regionalausschusses trafen sich im Sitzungssaal der Gemeinde zu ihrer konstituierenden Sitzung. Es wurden die Arbeitsaufgaben und Themen sowie die Verfahrensweise der gemeinsamen Sitzungen mit den Regionalausschüssen der Gemeinden Zeuthen und Schulzendorf beraten.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments trafen sich zu einer Sitzung im Club in der August-Bebel-Allee.

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft unternahmen bei herrlichem Wetter eine Fahrt in den Britzer Garten zur Dahlienschau mit anschließendem gemeinsamem Essen im Grünen.

Im „Dahme-Kurier“ erschien eine völlig falsche Meldung zum Ergebnis einer Beratung des Flughafen- und Ordnungsausschusses. In dem kurzen Artikel wurde behauptet, der Ausschuss habe in seiner jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung den Bau einer Brücke zur Bahnquerung in der Friedenstraße empfohlen. Es wurde behauptet, dass die Mitglieder den Bau eines Tunnels (Unterführung) „zum Unmut der Gemeindevertretung“ abgelehnt hätten. Der Artikel rief großen Protest hervor, da weder die Mitglieder dieses Ausschusses noch die Mitglieder eines anderen Ausschusses sich für eine Brückenlösung ausgesprochen hatten. Am folgenden Tag entschuldigte sich die Redaktion in einer kurzen Notiz für diese grobe Falschmeldung.

Freitag, 23.09.2016

Am Abend fand in der ALTEN FEUERWACHE die Veranstaltung „Sing4Fun“ – Singen zu Livemusik mit Klaus Sedl/Piano und Matthias

Lev/Schlagzeug statt. Eine Veranstaltung, die halb Konzert, halb Karaoke und halb Chor ist. Menschen aller Altersgruppen trafen sich, um in lockerer Atmosphäre gemeinsam zu singen. Textsicherheit war nicht erforderlich, die Texte wurden an die Wand projiziert. Eintritt wurde nicht genommen, es wurde um Spenden gebeten, um die Musiker zu bezahlen. Gespielt und gesungen wurden Lieder von ABBA, den Puhdys, den Beatles, Udo Jürgens, Udo Lindenberg, Ute Freudenberg, Deep Purple und vielen mehr.

Samstag/Sonntag, 24./25.09.2016

Die Wochenendausgabe der MAZ berichtete in einem Artikel über Kerstin Schildberg von der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde. Über 30 Jahre ist sie schon dabei, und es gibt für sie nichts Wichtigeres, als Menschen zu retten und Feuer zu löschen. Es wurde berichtet, wie sie seit über 10 Jahren ihr Wissen an Kinder weitergibt. Erst an der Schule, jetzt im eigenen Gerätehaus treffen sich unter ihrer Leitung Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 9 Jahren in der Kid's-Feuerwehr und lernen die Arbeiten eines richtigen Feuerwehrkameraden.

Am Sonntagvormittag hatte der Verein Kind & Kegel zum Familientheater in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Das „Weite Theater“ spielte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ für Kinder ab 3 Jahre.

Am Sonntag kam es erneut zu einem Unfall an der Kreuzung Friedenstraße /Wusterhausener Straße. Ursache für den Auffahrunfall war Unaufmerksamkeit und die Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes.

Montag, 26.09.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über eine „Chefin an der Power Plate“. In der Grünauer Straße 47 gibt es eine Adresse für alle, die eine gute Figur machen möchten. Vor vier Jahren wurde die Fitness-Lounge hier eröffnet, die jetzt Gina Naujokat übernommen hat. Sie hat die notwendige Trainerlizenz erworben und hat nun ihr Geschäft eröffnet.

Dienstag, 27.09.2016

Die Mitglieder des Hauptausschusses trafen sich zu ihrer 12. Sitzung im Ratssaal. Auf der Tagesordnung standen neben der Einwohnerfragestunde die Vergabe von Leistungen zur Lieferung von Erdgas für die kommunalen Einrichtungen, Fördermittelanträge der Vereine, die Wiederbesetzung von Planstellen in der Gemeinde und die Kosten zur Straßenreinigung.

Mittwoch, 28.09.2016

Der „KaWe-Kurier“ warb Kinder für neue Kurse an der Ballettschule „Kleine Füße“ in der August-Bebel-Allee in Eichwalde. Der kreative Kindertanz greift die natürliche Spiel- und Bewegungsfreude auf und fördert die Entfaltung der kindlichen Fantasie. Es ist Training für die gesamte Muskulatur, verbessert die Körperhaltung und schult das musikalische Gehör.

Donnerstag, 29.09.2016

Die tanzfreudigen Senioren trafen sich in der ALTEN FEUERWACHE. Entertainer Kiry Janev sorgte mit Live-Musik für die richtige Stimmung, und den Kuchen hatten die Senioren selbst gebacken.

Oktober

Samstag, 01.10.2016

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Kammerkonzert eingeladen. Unter dem Titel „Tango á trois“ spielten Arben Saphiu (Violine), Peter Wöpke (Cello) und Peter Ludwig (Klavier). Die drei Münchener Musiker, die sonst eher in klassischen Orchestern und Formationen zu Hause sind, boten ein Programm der starken Gefühle, großer Leidenschaft und tiefer Melancholie.

Dienstag, 04.10.2016

In einem Leserbrief an die MAZ legte Sabine Peter aus Eichwalde dar, wie der Streit um die Altanschießergebühren auf dem Rücken der Grundstückseigentümer ausgetragen wird. Eigentlich vom Bundesverfassungsgericht entschieden, weigert sich der MAWV mit inakzeptablen Gründen, dieser Entscheidung nachzukommen.

Donnerstag, 06.10.2016

Der „Dahme-Kurier“ widmete eine ganze Seite dem Vorhaben der Landesregierung, aus 14 Kreisen im Land 9 werden zu lassen und die kreisfreien Städte in die Kreise zu integrieren. Dabei soll der Kreis Dahme-Spreewald mit Teltow-Fläming fusionieren. Der Kreis hätte dann 315.100 Einwohner und eine enorme Fläche. Ziel soll sein, die Verwaltungen zu verkleinern und zu vereinfachen.

Sonntag, 09.10.2016

Künstler der gesamten Umgebung hatten an diesem Tag zur Atelier-Tour 2016 eingeladen. Aus Eichwalde nahmen daran die Malerinnen Kathrin Harder und Helga Reinecke, die Künstlerin Gisela Gräning, die Buchbindelei Kepp & Ewert und die Fotografin Barbara Thieme teil. Die Künstler stellten dem Publikum die neuesten Arbeiten in ihren offenen Ateliers vor.

Die Briefmarkenfreunde trafen sich zu ihrer monatlichen Briefmarkenbörse und zum Tausch in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße.

Alle Skatfreunde waren zum Preisskat in das Sportcasino auf dem Sportplatz des SV Schmöckwitz/Eichwalde eingeladen.

Um 18 Uhr gab es in der ALTEN FEUERWACHE eine weitere Veranstaltung in der Eichwalder Gesprächsreihe „redeZeit“ des Vereins Kind & Kegel. Merle Hibk, Jahrgang 1969 und freie Journalistin in Osteuropa, las aus ihrer faszinierenden Reportage über ihre Reise durch die Tschernobyl-Region. Der Titel ihres Buches lautet: „Tschernobyl Baby. Wie wir lernten, das Atom zu lieben“. In den Jahren 2009 und 2010 reiste die Autorin mehrere Monate durch die verstrahlten Gebiete in Weißrussland und der Ukraine, bis hin zum Reaktor. Ihre Erlebnisse sind außerordentlich spannend und aufschlussreich.

Dienstag, 11.10.2016

Im Rathaus fand die 18. Gemeindevertretersitzung dieser Sitzungsperiode statt. Auf der Tagesordnung standen neben der Wahl der Schiedspersonen die Haushaltssatzung 2017 und weitere Beschlüsse zu Verwaltungsfragen. Beraten wurde auch die weitere Vorgehensweise zum Bau einer niveaufreien Bahnquerung in der Friedenstraße. Die dazu eingebrachten Vorlagen des Bürgermeisters wurden zur weiteren Beratung an die Ausschüsse verwiesen. Als neue Schiedsperson wurde Frau Karin Schmidt von den Gemeindevertretern gewählt. Der als Stellvertreter vorgeschlagene Karsten Rydzy erhielt nicht die notwendige Mehrheit und wurde nicht gewählt. Die bisherige Stellvertreterin Frau Regina Schulz wurde gebeten, ihre Aufgabe bis zur Wahl eines neuen Stellvertreters weiterzuführen.

Mittwoch, 12.10.2016

Vertreter des Bundesverkehrsministeriums, des Eisenbahnbundesamtes, des Landesbetriebes für Straßenbau, der Bahn Netz AG, des Landkreises und der Gemeinde trafen sich zu einem Vor-Ort-Termin am Bahnübergang Friedenstraße und stellten sich auch den Fragen der Anwohner. Nach Aus-

sage von Dietmar Licht vom Landkreis wird noch im November vorgegeben, wie das Thema weiter behandelt wird.

Am Nachmittag traf sich die Diabetikerselbsthilfegruppe zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant „Santorini“. Ihr Thema an diesem Tage lautete: „Sicherheit der Bürger auf Plätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und Einrichtungen und bei der Teilnahme an Kundgebungen – Sicherheitsaufgaben des Staates und Mitwirkungsaufgaben der Bürger“.

Der Vorsitzende des Heimatvereins hatte die Vertreter der Eichwalder Vereine in die Gaststätte „Santorini“ zur Auswertung des 50. Rosenfestes eingeladen. Gleichzeitig wurde bereits über die Planung des Rosenfestes 2017 und weiterer Veranstaltungen im kommenden Jahr gesprochen.

Der „KaWe-Kurier“ berichtete über ein neues Freizeitangebot in Eichwalde. In der Physio-Reha in der Mozartstraße können ab sofort Berufstätige in einer Trainingsstunde an verschiedenen Geräten etwas für den Muskelaufbau tun. Von Heike Lück und Trainer Jan Gebhard sowie dem Therapiehund „Neun“ erhalten sie Anleitung und Unterstützung.

Bei einem Unfall an der Kreuzung Friedenstraße/Zeuthener Straße waren am Morgen zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der geschätzte Schaden betrug 9.000 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr musste ausgelaufene Betriebsflüssigkeiten beseitigen.

Donnerstag, 13.10.2016

Wie an jedem zweiten Donnerstag im Monat waren vom Heimatverein die Jazz-Liebhaber in die ALTE FEUERWACHE zur Jamsession eingeladen.

Freitag, 14.10.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über die Gemeindevertretersitzung am 11. Oktober und die Verweisung der Beschlussvorlage des Bürgermeisters zur Bahnquerung in der Friedenstraße an die Ausschüsse. Der Bürgermeister favorisierte die Brückenvariante und erwartete die Zustimmung der Gemeindevertreter. Die Brücke mit dem starken Eingriff in die Natur, die nach Meinung der Mehrheit der Gemeindevertreter das Ortsbild verschandelt und nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit entspricht, wurde jedoch wiederum abgelehnt.

Samstag/Sonntag, 15./16.10.2016

Dr. Dietmar Hiller, Musikwissenschaftler und Dramaturg am Konzerthaus Berlin, spielte am Samstag in der voll besetzten evangelischen Kirche auf

der Parabrahm-Orgel. Es kamen Werke von Frescobaldi, Froberger, Bach, Reger, Sköld und eigene Improvisationen zu Gehör.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins feierten am Samstag Herbstfest. Am offenen Feuer wurde ein original ungarisches Gulasch zubereitet. Dabei wurde auch der Gründung des Feuerwehrvereins vor genau 25 Jahren gedacht.

In der Nacht zum Sonntag stoppte die Polizei eine Autofahrerin in der Puschkinallee in Eichwalde. Im Rahmen der Kontrolle bemerkten die Polizisten deutlichen Atemalkohol. Ein Test ergab 1,29 Promille, eine Blutprobe wurde entnommen und der Führerschein sichergestellt.

In der Wochenendausgabe der MAZ wurde berichtet, dass trotz der noch nicht zurückgezahlten Altanschließerbeiträge der MAWV seine Gebühren für Trinkwasser und Abwasser im Jahr 2017 um bis zu 20% erhöht.

Montag, 17.10.2016

Der Seniorenbeirat hatte am Nachmittag in die Villa Mosaik alle interessierten Senioren zum gemeinsamen Kochen und Backen eingeladen.

Der Eichwalder Schüler Steven Eichbaum hatte an die MAZ-Kinder-Uni die Frage gestellt: „Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei?“ Beantwortet hat ihm die Frage der Evolutionsbiologe Michael Ohl vom Museum für Naturkunde in Berlin. Er verriet: „Das Ei war zuerst da!“

Dienstag, 18.10.2016

Die MAZ berichtete, dass 22 Waldarbeiter aus ganz Deutschland, die zum ersten Deutschen Waldtag des Bundeslandwirtschaftsministeriums angereist waren, auf dem Areal des ehemaligen Reifenwerkes in Schmöckwitz 850 Bäumchen auf dem 84.000 m² großen Gelände pflanzten. Es wurden Kiefern, Linden, Traubeneichen, Sandbirken und Feldahorn gepflanzt. Das Reifenwerk war über Jahre nach mehreren Großbränden und der Lagerung von Schadstoffen ein großes Umweltproblem und eine Gefahr für die nahe liegenden Brunnen des Wasserwerkes Eichwalde geworden.

Mittwoch, 19.10.2016

Die MAZ informierte, dass die Eichwalder Schülerin Karlotta Tetzlaff an die MAZ-Kinder-Uni die Frage stellte: „Wie sind die Bäume entstanden?“ Stephan Schultka, Geologe und Paläobotaniker am Museum für Naturkunde in Berlin, gestand, „eine ganz schön schwierige Frage!“ Er beantwortete dann aber in einem längeren Artikel die gestellte Frage.

Donnerstag, 20.10.2016

Auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde das Kulturzentrum ALTE FEUERWACHE in bester Lage in der Bahnhofstraße für die Bevölkerung eröffnet. Seit der Eröffnung fanden in diesem Haus eine Vielzahl von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsabenden, Kinderveranstaltungen und Tanzabenden statt. Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE würdigte mit einem großen Artikel im „Eichwalder Boten“ dieses Ereignis.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe, wie Mädchen und Jungen an der Grundschule in Eichwalde in einem Projekt „Bewegung à la Hengstenberg“ lernen, sich in bestimmten Situationen richtig zu bewegen. Ob Wackelbrett oder Hühnerleiter, jeder entscheidet für sich, wie man die Geräte am besten bewältigt. Die Grundschule in Eichwalde ist die zweite Schule im Land Brandenburg, die das Bewegungsprojekt in ihren Schulalltag aufgenommen hat.

Freitag, 21.10.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass die BBSC-Volleyballerinnen in Hamburg einen 3:0 Erfolg feierten. Damit holten sie in der Dritten Liga Nord weitere 3 Punkte und stehen jetzt auf Platz zwei der Tabelle.

Sonntag, 23.10.2016

Blues & Boogie Woogie mit dem Pianisten Christian Bleiming bot ein Konzert in der ALTEN FEUERWACHE, zu dem der Verein Kind & Kegel eingeladen hatte. Christian Bleiming gehört zu den besten Boogie-Woogie-Pianisten Deutschlands. In Eichwalde spielte er schon im vergangenen Jahr.

Dieser Tag war auch der letzte Ausstellungstag der Fotografien von Barbara Thieme vom Leben der Menschen nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl in der Sperrzone und im Umsiedler-Land. „Wir leben, solange Gott es will“ war der Titel der Ausstellung, die großes Interesse fand.

Freitag, 28.10.2016

In der ALTEN FEUERWACHE fand die Vernissage zur Ausstellung „...schöne Bilder“ von Martin Prinzler/Zeuthen statt. Die Laudatio hielt Jens Steinberg (Maler), für die musikalische Umrahmung sorgte Ulrich Gumpert am Flügel. Die Ausstellung wird bis zum 25. November zu sehen sein.

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich in gemütlicher Runde zu ihrem monatlichen Stammtisch in der Werkstatt des Rabenmütterchens.

Der „Dahme-Kurier“ berichtet, dass die Volleyballerinnen des BBSC ihr Spiel gegen den Tabellenersten in der Dritten Liga Nord, den VSV Havel Oranienburg, mit 2:3 Sätzen verloren haben.

In einem größeren Artikel berichtete die MAZ über Tanya Birkmann, die seit Jahresanfang Eichwalderin ist und sich am kommenden Montag in Berlin in einem Wettbewerb um den Titel „Miss 50plus“ bewirbt. Von 509 Bewerbern schafften 60 Kandidatinnen den Sprung zu einem Live-Casting, unter ihnen auch Tanya Birkmann. Jetzt ist sie in der Runde der letzten 20 angekommen.

Samstag, 29.10.2016

Seit 15 Jahren gibt es am Humboldt-Gymnasium in Eichwalde den Tag der Wirtschaft und Wissenschaft. So besuchte eine 7. Klasse an diesem Tag das Sender- und Funktechnikmuseum in Königs Wusterhausen. Die Schüler erhielten einen Überblick über die Anfänge und Fortschritte der bahnbrechenden Sende- und Funktechnik sowie deren Entdecker und Forscher.

Der „WochenSpiegel“ stellte in seiner Ausgabe das Wasserwerk in Eichwalde vor. Es wird die Schönheit des 1912 errichteten Gebäudes beschrieben und über das moderne Innenleben berichtet. Man erfuhr, dass die installierte Technik 60.000 Menschen der Region mit Trinkwasser versorgt. Betriebsleiter Christian Zwanzig erläuterte die Technik im Einzelnen.

Sonntag, 30.10.2016

Am Grünauer Weg wurde der 14. Eichwalder Herbstlauf im Grünauer Forst gestartet. Gelaufen wurde über Strecken von 5, 10 und 15 km. Start war um 10 Uhr. Alle Läufer erhielten für die erfolgreiche Teilnahme eine Urkunde.

Auf Grund der großen Nachfrage hatte der Heimatverein erneut den Moskauer Bajan-Musiker Prof. Wladimir Bonakow und seinen Partner Iwan Solokow in die ALTE FEUERWACHE nach Eichwalde eingeladen.

November

Dienstag, 01.11.2016

Die Mitglieder des Flughafen- und Ordnungsausschusses trafen sich zu ihrer 12. Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung standen neben der Information der Verwaltung und der Einwohnerfragestunde die Bestellung eines weiteren Stellvertreters des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr,

ein Sachstandsbericht zur Badewiese in der Saison 2016, die Haushaltssatzung 2017, die Verordnung zu Ladenöffnungszeiten 2017 und die Änderung der Rechtsform des Dialogforums Airport Berlin-Brandenburg.

Die monatliche Beilage der MAZ „Vierfalt“ berichtete über ein vom Verein Kind & Kegel betreutes Projekt an der Humboldt-Grundschule Eichwalde, bei dem sich die Schüler mit der Geschichte ihres Heimatortes beschäftigen. Sie besuchen dabei geschichtsträchtige Orte in Eichwalde und erforschen die Hintergründe und Zusammenhänge.

In der gleichen Zeitungsbeilage erschien ein Artikel zu der Zusammenarbeit der drei neu gebildeten Regionalausschüsse der Gemeindevertretungen der ZES-Gemeinden. Es wurde dargelegt, wie man die Kooperationsmöglichkeiten der Nachbargemeinden prüft, um die Entwicklung der einzelnen Gemeinden schneller voranzubringen.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist der Kalender 2017 des Heimatvereins erschienen. „Eichwalder Hausblicke“ ist der Titel dieses schon erwarteten Kalendariums, das wiederum von Burkhard Fritz in gekonnter künstlerischer Akribie gestaltet wurde.

In der Wusterhausener Straße fuhr eine 16-jährige RadfahrerIn plötzlich zwischen parkenden Autos auf die Straße und wurde von einem PKW erfasst. Die schwer verletzte Jugendliche wurde ins Krankenhaus gebracht.

Mittwoch, 02.11.2016

Die Mitglieder des Plumpengrabenvereins trafen sich zu einer Mitgliederversammlung. Beraten wurde die Beteiligung des Vereins bei dem bevorstehenden Adventsmarkt.

Die SchauspielerIn Susann Kloss führte die ZuschauerIn in der Gemeindebibliothek mit ihrem Programm „Lillys Gaumenkitzel“ durch lukullische Abenteuer. Es reichte von diversen Diäten bis zu sinnloser Völlerei.

Donnerstag, 03.11.2016

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses zu ihrer 13. Sitzung. Auf der Tagesordnung stand neben dem Bericht des Umweltbeirates ein Änderungsantrag der CDU zu der Verwaltungsvorlage zum Ersatz eines Bahnüberganges im Verlauf der Friedenstraße. Da dieser Änderungsantrag mit Mehrheit angenommen wurde, brauchte die Verwaltungsvorlage im darauffolgenden Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden. Darüber hinaus wurde die Haushaltssatzung 2017 beraten.

Die Siedler trafen sich zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung im Restaurant „Santorini“. Sie plauderten mit dem Ortschronisten Wolfgang Flügge über die Entstehung des Ortes und die ersten Jahre der stürmischen Entwicklung der Landgemeinde Eichwalde. Es war eine außerordentlich gut besuchte Veranstaltung und das Interesse zu erfahren, wie die Entwicklung vor 120 Jahren in Eichwalde begann, war sehr groß.

Samstag, 05.11.2016

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Kammerkonzert unter dem Titel „VIVA España“ mit dem Gitarrenduo Katrin und Reinhard Jungrichter eingeladen. Die Künstler spielten Werke von Granados, Sor, Bizet, Rodrigo und Piazzolla. Die beiden Musiker traten 10 Jahre lang mit dem „Trio Belvedere“ in Kirchen, in Kammermusikreihen, auf Gitarrenfestivals und bei Veranstaltungen Neuer Musik auf.

Sonntag, 06.11.2016

Am Vormittag veranstaltete der Heimatverein in der ALTEN FEUERWACHE seinen Jazz-Frühshoppen. Der allen Jazzfreunden bekannte Otto Kaplan mit seinen Musikern war dazu eingeladen.

Die Schmöckwitzer Kirchengemeinde hatte ihr letztes Benefiz-Konzert in diesem Jahr in die evangelische Kirche nach Eichwalde verlegt. Über 350 Besucher waren gekommen, die den Rahmen der Schmöckwitzer Dorfkirche gesprengt hätten. Sie alle wollten den bekannten Berliner Gospelchor „Joyful Singers“ erleben. Dieser hatte als weiteren Gast den afrikanischen Chor „Bonisanani“ mitgebracht. Es war ein sehr abwechslungsreiches mitreißendes Programm. Einen besonderen Eindruck hinterließ die südafrikanische Nationalhymne „Herr, segne Afrika“. Das hohe Spendenergebnis wird zugunsten des Aids-Waisenprojektes in Äthiopien eingesetzt, das die Schmöckwitzer Kirchengemeinde seit Jahren betreut.

Die Briefmarkenfreunde trafen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft in der Villa Mosaik. Es wurden neue Marken und Erkenntnisse vorgestellt und ausgetauscht.

Der Ajax Eichwalde 2000 führte zum 8. Mal mit Kindern der kommunalen Kitas den Wettbewerb „Immer in Bewegung mit Fritzi“ durch. Es nahmen 35 Kinder aus Eichwalde und 10 Gäste aus der Partnergemeinde Osno teil.

Montag, 07.11.2016

Auf der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Eichwalde wurde Bärbel Schmidt für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Partei ausgezeichnet. Die

Vorsitzende Franziska Stadler überreichte ihr im Auftrag der Bundes- und Landes-SPD eine Urkunde und Blumen.

Am Nachmittag hatte der Seniorenbeirat zum gemeinsamen Kochen und Backen in die Villa Mosaik eingeladen.

Dienstag, 08.11.2016

Die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses trafen sich zu ihrer 13. Sitzung im Rathaus. Im Rahmen der Beratung wurde die neue Schulleitung der Grundschule vorgestellt, ein Bericht zum Sachstand des Workshops „Erweiterung Bildungsstandort“ gegeben und ein Antrag der SPD-Fraktion zur Etablierung der Schulsozialarbeit an der Grundschule gestellt. Durch den KJV e.V. wurde die mobile Jugendarbeit im Bereich ZEWS vorgestellt, eine Information zur Jugendhilfeplanung des LDS ab 2017 gegeben und die Durchführung einer Hobbythek im Zwei-Jahres-Rhythmus in Eichwalde beraten. Weiterhin stand auf der Tagesordnung die Satzung über die Versorgung der Kindertagesstätten mit Mittagessen, die Änderungssatzung zur Nutzung von Kitas und der Betreuung in der Tagespflege, eine zweite Beratung zum Stellenplan 2017 – pädagogisches Personal in Kitas und die Haushaltssatzung 2017.

Mittwoch, 09.11.2016

Die Mitglieder des neu gebildeten Regionalausschusses ZES trafen sich zu ihrer ersten planmäßigen Sitzung und Abstimmung ihrer Aufgaben in Zeuthen. Die wichtigste Entscheidung war, einen gemeinsamen Schulbezirk zu prüfen.

Im „Dahme-Kurier“ wurde der Kalender 2017 des Heimatvereins vorgestellt. Der Schöpfer Burkhard Fritz hatte für den neuen Kalender den Titel „Eichwalder Hausblicke“ gewählt. Er hat die Namensgebung der Eichwalder Villen verfolgt. Der Verkauf ist angelaufen, und die ersten Exemplare sind schon bis Kanada, Polen und in die Schweiz verschickt worden.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe der Diabetiker trafen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant „Santorini“. Der Fachberater für Naturheilkunde Peter Monski sprach über die Anwendung der physikalischen Gefäßtherapie.

In der vergangenen Nacht wurde von einem Grundstück in der Chopinstraße ein PKW Skoda gestohlen. Die Polizei hat das Fahrzeug sofort zur Fahndung ausgeschrieben.

Donnerstag, 10.11.2016

Wie an jedem zweiten Donnerstag im Monat trafen sich die Jazzfreunde in der ALTEN FEUERWACHE zur Jamsession des Heimatvereins.

Freitag, 11.11.2016

Die Wählerinitiative Eichwalde (WIE) und die Fraktion der B 90/ Grüne der Gemeindevertretung hatten zu einem Diskussionsforum in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Das Thema lautete: „Bezahlbares und generationsgerechtes Wohnen – (k)ein Thema für Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen“. Als Gäste hatten sie dazu Hendrik Nolde von der Fachstelle Altern & Pflege im Quartier, Herrn Lehmann und Herrn Haeger vom AWO-Regionalverband Brandenburg Süd sowie Frank Kerber von der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft eingeladen. In einer breiten Aussprache wurden alle Seiten des Für und Wider zu diesem Thema ausgetauscht.

In der evangelischen Kirche begrüßte Pfarrerin Leu die Teilnehmer am Martinsfest. Die Kinder spielten eine Kurzfassung der Geschichte des heiligen Martin. Mit einem Reiter, als heiliger Martin gekleidet, zogen etwa 100 Kinder und Erwachsene mit Lampions zur katholischen Kirche. Eskortiert wurden sie von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Vor der katholischen Kirche loderte bereits eine große Feuerschale. Mit Grußworten zu dem Fest und Orgelmusik wurden die Teilnehmer begrüßt. Die selbstgebackenen Martinshörnchen wurden traditionell mit dem Gegenüber und dem Nachbarn geteilt. Es war eine fröhliche Stimmung und für die Kinder ein großes Erlebnis.

Erneut wurde über einen Sieg der BBSC-Damen im „Dahme-Kurier“ berichtet. Die Volleyballerinnen bezwangen diesmal den SC Potsdam II mit 3:1 Sätzen. Damit haben sie ihren 2. Tabellenplatz verteidigt.

Samstag/Sonntag, 12./13.11.2016

Die MAZ berichtete in ihrer Wochenendausgabe nochmals ausführlich über die erste Sitzung der drei Regionalausschüsse der Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf und ihrer Bürgermeister in Zeuthen.

Licht und Wärme brachte die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde an diesem Tag in die dunkle Jahreszeit. Am Gerätehaus wurde in mehreren Feuerschalen das Martinsfeuer entzündet. Zu heißen und kalten Getränken gab es Gegrilltes. Der Förderverein der Feuerwehr unterstützt damit die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und ihre ehrenamtliche Arbeit.

Dienstag, 15.11.2016

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses zu ihrer 13. Sitzung. Neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde stand die Satzung über die Versorgung der Kitas mit Mittagessen, die Änderungssatzung zur Nutzung der Kitas und der Betreuung in der Tagespflege und zur Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen auf der Tagesordnung. Beraten wurden ebenfalls die Änderung der Rechtsform des Dialogforums Airport Berlin-Brandenburg, die Vergabe von Leistungen zur Energielieferung für die kommunalen Objekte und die Straßenbeleuchtung, die Vergabe von Baumpflegemaßnahmen, die Neuschaffung einer Stelle zur Einhaltung der Badewiesensatzung, der Jahresabschluss für das Jahr 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters sowie die Haushaltssatzung 2017.

Samstag, 19.11.2016

Am Vorabend des Totensonntags hatte das Bestattungshaus Rauf wie in jedem Jahr am Nachmittag zu einer Gedenkveranstaltung in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Bei besinnlicher Musik gedachten Angehörige ihrer Verstorbenen. Kirchenmusiker Peter Aumeier begleitete die Sopranistin Bettina Lexow bei ihrem Gesang. Der Superintendent im Ruhestand Bernd Szamanyski sprach Worte des Gedenkens.

Am Abend hatte der Kulturbund Dahme-Spreewald e.V. in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Zu Gast war Jürgen Karthe mit seinem Bandonon. Als gefragter Tangomusiker kann er auf zahlreiche internationale Erfolge verweisen. So spielte Karthe in der Semperoper Dresden, mit den Münchner Symphonikern und anderen bekannten internationalen Orchestern. Er spielte Tango und andere typische Stücke für das aus dem Erzgebirge stammende Instrument.

Montag, 21.11.2016

Am Nachmittag hatte der Seniorenbeirat zum gemeinsamen Kochen und Backen in die Villa Mosaik eingeladen.

Mittwoch, 23.11.2016

Bürgermeister Bernd Speer hatte zum Bürgermeister-Stammtisch ins Restaurant „Santorini“ eingeladen. Die aktuellen Probleme der Gemeinde waren Gegenstand des Interesses der etwa 15 Gäste. Es wurde von der Laubentsorgung, über Probleme der Sicherheit im Ort bis zum 2018 beginnenden behindertengerechten Umbau des Bahnhofes und die Veränderung der Bahnquerung in der Friedenstraße über viele Fragen diskutiert.

Donnerstag, 24.11.2016

Bürgermeister Bernd Speer zeichnete an diesem Tag das langjährige Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wilfried Quaschik aus. Der 72-Jährige ist seit über 50 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr. Auch auf Landesebene und im Kreisfeuerwehrverband setzte er sich über viele Jahre für den Brand- und Katastrophenschutz ein. Heute gehört er dem Ehrenvorstand des Kreisfeuerwehrverbandes an.

Die MAZ berichtete in einem großen Artikel über ein Symbol der gescheiterten Länderehe Berlin - Brandenburg. Vor 20 Jahren wurde an der Grenze zu Berlin in Eichwalde eine „Fusionseiche“ gepflanzt, die allerdings eingegangen ist. Ihre Geschichte wird in dem Artikel beschrieben.

Freitag, 25.11.2016

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu ihrem zwanglosen monatlichen Stammtisch in aufgelockerter Runde.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass die BBSC-Damen gegen Aufsteiger SV Warnemünde mit dem 3:0 Sieg Platz zwei der Tabelle sicherten.

Samstag/Sonntag, 26./27.11.2016

Am Samstagnachmittag nutzten Einbrecher die Abwesenheit der Eigentümer eines Einfamilienhauses in Eichwalde einzubrechen. Sie durchwühlten das Haus und entwendeten Geld und Schmuck.

Am Sonntag öffnete ab 10 Uhr der traditionelle Adventsmarkt in und um die ALTE FEUERWACHE. Mit dabei waren wieder viele Eichwalder Vereine. Der Heimatverein als Veranstalter verkaufte Glühwein und Bratwurst sowie seine zahlreichen Heimathefte. Die Siedler hatten traditionell ihren Stand mit dem selbstgebackenen Kuchen aufgebaut, der Plumpengrabenverein schenkte helle Glühweine für Feinschmecker aus und bot viele Kinderbeschäftigungen an. Viele Gewerbetreibende und Künstler aus Eichwalde und Umgebung nutzten den Markt, um ihre Erzeugnisse anzubieten. Der KJV verbreitete beim Waffelbacken weihnachtlichen Duft und bot mit dem Bau von Pfefferkuchenhäusern wieder fröhliche Unterhaltung für Kinder und das Eichwalder Blasorchester des Heimatvereins trat zum ersten Mal auf und spielte weihnachtliche Melodien. Die zahlreichen Besucher wurden in eine echte vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Am Nachmittag trafen sich die Mitglieder der Eichwalder Chöre traditionsgemäß in der evangelischen Kirche zum XXI. vorweihnachtlichen Konzert. Die Kirche war, wie immer zu diesen Veranstaltungen, bis auf den letzten Platz besetzt. Es sangen die Sängere der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.,

der Chor der evangelischen Kirchengemeinde, der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius, der Chor der Neuapostolischen Kirche und der Chor „mehr forte“. Auf der Orgel spielte Peter Aumeier, der Organist der evangelischen Kirche.

Die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde wählten an diesem Tag auch den neuen Gemeindegemeinderat.

Dienstag, 29.11.2016

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich im Ratssaal zur 19. Gemeindevertretersitzung dieser Wahlperiode. Neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde standen folgende Fragen auf der Tagesordnung: Bestellung eines weiteren Stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr, die Berufung des Wahlleiters der Gemeinde, die Etablierung der Schulsozialarbeit entsprechend eines Antrages der SPD-Fraktion, die geänderte Satzung zur Nutzung der Kita´s und der Betreuung in der Tagespflege, die Satzung zur Versorgung der Kitas mit Mittagessen, die Vergabe der Versorgung der Kita „Haus der kleinen Strolche“ mit Frühstück, Mittag und Vesper, die Änderung der Rechtsform des Dialogforums Airport Berlin-Brandenburg, der Jahresabschluss 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters für 2014, die Hebung des Realsteuersatzes für 2017, die Neuschaffung einer Stelle zur Einhaltung der Badewiesensatzung, der Sachstand des Personalentwicklungskonzeptes und die Haushaltssatzung 2017.

Mittwoch, 30.11.2016

Die MAZ berichtete über die Arbeiten der Eichwalder Holzbildhauerin Kerstin Vicent, die an der Wernsdorfer Brücke ihr Atelier hat. Am 3. und 4. Advent lädt sie in ihr Atelier zur Weihnachtsausstellung ein.

Dezember

Donnerstag, 01.12.2016

Die Siedler unternahmen eine Busfahrt zum „Striezelmarkt“ nach Dresden mit geführter Stadtrundfahrt. Danach genossen alle den Glühwein und die Atmosphäre des traditionellen Dresdner Weihnachtsmarktes.

In der Zeitungsbeilage „Vierfalt“ wurde nochmals Tanya Birkmann aus Eichwalde vorgestellt. Sie hatte sich an der Wahl der „Miss 50plus“ beteiligt. Zu einem Platz unter den ersten 3 hatte es zwar nicht gereicht, aber sie war zufrieden, mit dabei gewesen zu sein, so war ihr Fazit.

Freitag, 02.12.2016

Die MAZ schilderte, worum es in der Gemeindevertretung Eichwalde im Streit um weitere Einsparungen bei der Erarbeitung des Haushaltes 2017 ging. Bürgermeister und Gemeindevertreter können sich nicht auf einen gemeinsamen Kurs bei den dringend notwendigen Einsparungen einigen. Steuererhöhungen lehnen die Gemeindevertreter ab und sehen bei anderen Einsparungen, zum Beispiel bei der Personalpolitik, bessere Möglichkeiten. Das Mitglied der Fraktion B 90/Grüne, Wolfgang Burmeister, fasste das Problem so zusammen: „Wir haben in erster Linie kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabeproblem!“

Der Eichwalder Burkhard Fritz stellte in einer Ausstellung in der „Mittelpunkt Bibliothek“ in Köpenick eine Auswahl seiner Bilder vor. Als Thema wählte er „Die Farbe Rot“, denn auf allen ausgestellten Bildern spielte die Farbe Rot eine dominierende Rolle. Zu der Vernissage waren neben vielen Köpenicker Einwohnern auch sehr viele Eichwalder gekommen. Die Laudatio hielt die Eichwalderin Birgitt Klunk.

Die Volleyballerinnen des BBSC haben erneut einen Sieg erzielt. Sie spielten gegen die Mannschaft der SG Rotation Prenzlauer Berg. So bleiben sie in der Tabelle weiterhin auf Platz zwei.

Samstag, 03.12.2016

Um 14 Uhr hatten der Seniorenbeirat und der Bürgermeister alle Senioren des Ortes zur Weihnachtsfeier in die Radelandhalle eingeladen. An weihnachtlich gedeckten Tischen nahmen die älteren Bürger des Ortes Platz. Das Programm wurde von dem Eichwalder Chor „mehr forte“ und den Tänzern des Ajax Eichwalde 2000 gestaltet. Worte des Dankes richtete Bürgermeister Speer an die Anwesenden und zeichnete verdienstvolle ältere Bürger für ihr unermüdliches Engagement aus. Unter den Ausgezeichneten war auch die langjährige Gemeindevertreterin und Vorsitzende des Seniorenbeirates Bärbel Schmidt. Sie erhielt die Ehrenmedaille der Gemeinde Eichwalde.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte aus Anlass des 20-jährigen Bestehens dieser Kulturstätte zu einem besonderen Konzert eingeladen. Er konnte die japanische Pianistin Yasuko Matsuda für einen Klavierabend gewinnen. Die Künstlerin war bereits zum siebenten Mal in Eichwalde und gab an diesem Tag erneut Kostproben ihres Könnens.

Die Chorgemeinschaft Eichwalde und ihre Instrumentalgruppe gaben am Nachmittag als Jahreshöhepunkt ein vorweihnachtliches Konzert in der Patronatskirche in Schulzendorf. Schon fast eine Stunde vor Beginn des Konzertes waren die Plätze dieser Kulturstätte besetzt. Die Zuhörer fühlten sich

auf Weihnachten eingestimmt. Dieses Konzert war ein Benefizkonzert für die weitere Restaurierung der Patronatskirche.

Der „BlickPunkt“ berichtete in der Rubrik Lokales über die gegenwärtig schwierige Schulproblematik in Eichwalde. Der Humboldt-Grundschule und dem Hort mangelt es an Räumen. Durch die ständig steigenden Schülerzahlen und die fehlenden Räume leidet die Unterrichts- und Hortarbeit erheblich. Die SPD-Fraktion hat dazu eine Gesprächsrunde ins Leben gerufen, die Lösungen aufzeigen soll.

Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten die Mitglieder des Feuerwehrvereins im Feuerwehrhaus ihre Weihnachtsfeier.

Der Ajax Eichwalde 2000 veranstaltete seine traditionelle Jahresabschlussfeier in einer Vereinsgaststätte in Karolinenhof.

Sonntag, 04.12.2016

Es war der erste Sonntag im Monat und die Briefmarkenfreunde trafen sich zu ihrer letzten Börse und zum Tausch in diesem Jahr in der Villa Mosaik.

Der Eichwalder Kinder- und Jugendchor hatte in die Patronatskirche in Schulzendorf zum Weihnachtskonzert eingeladen. Es stand unter dem Motto: „Weihnachtsduft und Kerzenlicht“. Es ist ein jährliches Benefizkonzert für die Schulzendorfer Patronatskirche. Gemeinsam mit Klaus Sedl entführten die jungen Sänger die Gäste in verschiedene Länder und zeigten, wie dort Weihnachten gefeiert wird. Die 150 Zuhörer des voll besetzten Saales waren begeistert und spendeten viel Beifall. Am Ende des Konzertes gab es eine Ehrung für die Leiterin des Chores Martina Büttner. Ihre engagierte Arbeit seit der Gründung des Chores vor 10 Jahren wurde vom Bundesvorstand der Chorjugend des Deutschen Chorverbandes mit einer Urkunde anerkannt. Mit einer Laudatio wurde die Urkunde feierlich vom Präsidiumsmitglied des Brandenburgischen Chorverbandes Marlis Krägel und der Vertreterin der Chorgemeinschaft Antje Weigt überreicht.

Dienstag, 06.12.2016

Der „Dahme-Kurier“ stellte die Aktivitäten der Gemeinde Eichwalde vor, um den Aufenthalt auf der Eichwalder Badewiese den Besuchern so angenehm wie möglich zu machen. Um weiterhin Ruhe und Ordnung zu garantieren, hat jetzt die Gemeindevertretung eine zusätzliche Planstelle für die regelmäßige Kontrolle der Badewiese beschlossen. Trotz des Sparzwanges tut die Gemeindevertretung alles, um den Einwohnern und Gästen dieses Kleinod zu sichern.

Ein Fehler beim Wenden auf der belebten Bahnhofstraße führte zu einem Zusammenstoß zweier PKW. Der Schaden wurde auf 2.000 Euro geschätzt.

Mittwoch, 07.12.2016

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe der Diabetiker trafen sich im Restaurant „Santorini“ zu ihrer Jahresabschlussveranstaltung mit einem kleinen kulturellen Programm.

Donnerstag, 08.12.2016

In der ALTEN FEUERWACHE trafen sich die Jazzfreunde zur letzten traditionellen Jamsession des Heimatvereins in diesem Jahr.

Erneut wurde an diesem Tag in ein Einfamilienhaus in der Gerhart-Hauptmann-Allee eingebrochen. Entwendet wurden Wertgegenstände, deren Gesamtwert noch nicht ermittelt werden konnte.

Freitag, 09.12.2016

In der ALTEN FEUERWACHE fand der „Grüne Winterempfang“ mit 60 Besuchern statt. Man tauschte sich über den Volksentscheid zum Nachtflugverbot, gegen die dritte Startbahn am BER und gegen die Massentierhaltung aus. Unter den Gästen waren auch die Europaabgeordnete der Grünen, Ska Keller und der Landtagsabgeordnete der Grünen, Benjamin Raschke, der Brandenburgische Landesvorsitzende der Partei, Clemens Rostock, und die Eichwalder Gemeindevertreterin Birgitt Klunk.

Die Mitglieder des Plumpengrabenvereins trafen sich mit ihren Partnern in der kleinen Gaststätte „Bollwerk“ zu einem festlichen Essen und einem gemütlichen vorweihnachtlichen Plausch.

Samstag, 10.12.2016

Die Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. gab in der Neuapostolischen Kirche ihr traditionelles Weihnachtskonzert. Unter Leitung von Tobias Majewski stimmten sie die Besucher auf das besinnliche Fest der Weihnacht ein.

Der Friseursalon in der Grünauer Straße 47 hatte an diesem Tag zu einer „Dankeschön-Feier“ eingeladen. Er besteht jetzt 20 Jahre und wollte dafür allen treuen Kunden danken.

Montag, 12.12.2016

Die MAZ berichtete über die Gala in der Potsdamer Metropolis-Halle zur Auszeichnung von Brandenburgs Sportlern des Jahres. Unter den Ausge-

zeichneten dieses Abends war auch die Eichwalderin Christel Marggraf vom Ajax Eichwalde 2000. Für ihr hohes ehrenamtliches Engagement wurde sie durch Bildungsminister Günter Baaske mit einem Pokal als „Sportsympathiegewinnerin 2016“, einer Urkunde und einem Scheck in Höhe von 500 Euro für den Verein ausgezeichnet.

Dienstag, 13.12.2016

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte und Heimatarchiv haben sich nach einem erfolgreichen Jahr beim Italiener am Rathaus zu einem gemeinsamen Essen und Austausch über das vergangene Jahr getroffen. Eingeladen waren auch die Ehegatten und Partner der Mitglieder und jene, die noch im Berufsleben stehen sowie die ehemaligen Mitglieder, die sich in den Ruhestand zurückgezogen haben.

Donnerstag, 15.12.2016

Das Humboldt-Gymnasium hatte zu seinem alljährlich stattfindenden Weihnachtsprogramm eingeladen. Die Gäste konnten sich von einem vielfältigen Kulturangebot überzeugen. Weihnachtslieder, Klavierstücke, ein Stück auf der Querflöte, Aufführungen der Akkordeongruppe sowie des Gospelchores, Gedichtrezitationen und vieles mehr wurde geboten.

Freitag, 16.12.2016

Der „Dahme-Kurier“ berichtete von der vorweihnachtlichen Jahresabschlussfeier des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000. Unter den auf dieser Veranstaltung Ausgezeichneten befand sich auch Ulrike Witte, die nach 19 Jahren als erfolgreiche Trainerin der Lucky Charms die Aufgabe an Jüngere weitergibt. Der Ajax Eichwalde 2000 ist mit über 750 Mitgliedern der mitgliederstärkste Sportverein im Landkreis Dahme-Spreewald.

In der evangelischen Kirche wurde eine irische Weihnacht mit Irish Folk gefeiert. Die Gruppe „Grünland & Friends“ gab ein Konzert. Leidenschaftliche und rhythmische Klänge, aber auch Lieder voller Gefühl und Besinnlichkeit wechselten sich ab.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete, dass die Volleyballerinnen des BBSC auch ihr letztes Spiel in diesem Jahr gegen den Kieler Turnverein mit 3:0 gewonnen haben. Das letzte Heimspiel bestritten sie in der Eichwalder Sporthalle. Damit haben die Frauen ihren 2. Platz in der Tabelle gefestigt.

Samstag/Sonntag, 17./18.12.2016

Die evangelische Kirchengemeinde hatte zu einem vorweihnachtlichen Orgelkonzert mit Gesang eingeladen. Der Kirchenmusiker Peter Aumeier auf der Orgel und Bettina Agnes Lexow, Sopran, stimmten die Zuhörer musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Neben bekannten und weitgehend unbekanntem Weihnachtsliedern und Improvisationen waren Werke von Georg Philipp Telemann, Philipp Friedrich Brödecker und Georg Friedrich Händel in der voll besetzten Kirche zu hören.

Die MAZ berichtete über den fünfjährigen Leon aus Eichwalde, seine Liebe zur Eisenbahn und speziell zu Lokomotiven. Leon leidet an einer seltenen schweren Krankheit und sitzt im Rollstuhl. Nun hat Leon in der MAZ-Sterntaler-Aktion von der Gesellschaft der Harzer Schmalspurbahnen eine Einladung zu einer Erlebnisfahrt erhalten und wird sicher auch den Führerstand der Lok besichtigen können.

Am Nachmittag trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins bei ihrer stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Eichler zum traditionellen Adventskaffee. Noch einmal ließ man die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren und gab schon einen kleinen Ausblick aufs kommende Jahr.

Die Rasselbande der Chorgemeinschaft Eichwalde hatte in die ALTE FEUERWACHE zum Weihnachtssingen eingeladen. Unter dem Motto „Bald nun ist's Weihnachtszeit“ waren Weihnachtslieder und Instrumentalmusik der Jüngsten der Chorgemeinschaft zu hören.

Dienstag, 20.12.2016

Im „Dahme-Kurier“ kam nochmals in diesem Jahr der Eichwalder Bürgermeister Speer zu Wort. Frank Pawlowski führte mit ihm ein Interview. Man sprach über die Entwicklung des Ortes im vergangenen Jahr, die zunehmende Einwohnerzahl, die hohe Lebensqualität und das rege gesellschaftliche Leben im Ort. Aber auch die anstehenden Aufgaben beim Bau des behindertengerechten Zugangs zum S-Bahnhof, bei der Lösung der Bahnquerung in der Friedenstraße, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und die Altanschießerbeiträge des MAWV kamen zur Sprache.

Mittwoch, 21.12.2016

Der „WochenSpiegel“ veröffentlichte ein Bild vom Weihnachtsmarkt aus Königs Wusterhausen. Dass der Fotograf damit zwei Mädchen glücklich machte, deren Heimat Südafrika ist, wusste er nicht. Die beiden Mädchen Jessica und Lara sind nämlich gerade auf Weihnachtsbesuch bei ihren Großeltern Christel und Wulf Marggraf in Eichwalde. Sie haben sogar eine

kurze Zeit die Schule in Eichwalde besucht und geschnuppert, wie es an der Schule in Deutschland ist.

Freitag, 23.12.2016

Nachdem bekannt wurde, dass sich unter den Opfern des Terroranschlages auf dem Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche auch eine Einwohnerin aus Eichwalde befindet, haben die Mitglieder ihrer Sportgruppe des Ajax Eichwalde 2000 und die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr spontan zu einem Gedenken aufgerufen. An der Litfaßsäule vor der ALTEN FEUERWACHE legten Bürgermeister Speer, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die in Uniform aufmarschiert waren, Mitglieder der Sportgruppe der Verstorbenen und viele Eichwalder Bürger bei einem schweigenden Gedenken Blumen nieder und stellten Kerzen der Erinnerung auf.

Dienstag, 27.12.2016

Am Morgen ereignete sich ein Verkehrsunfall in der Schmöckwitzer Straße. Nach einer Unaufmerksamkeit war der Fahrer eines VW-Transporters mit einem PKW kollidiert. Der Schaden wurde auf 7.000 Euro geschätzt.

Samstag, 31.12.2016

Der „Dahme-Kurier“ stellte unter dem Titel „Ehre, wem Ehre gebührt“ Christel Marggraf aus Eichwalde und ihr jahrzehntelanges Engagement für den örtlichen Sport würdig vor. Am Anfang des Monats, bei der Auszeichnung der Brandenburger Sportler des Jahres, wurde sie in der Potsdamer Metropolis-Halle durch den Bildungsminister des Landes Günter Baaske als „Sportsympathiegewinnerin 2016“ ausgezeichnet.

Der Ajax Eichwalde 2000 hat in diesem Jahr zum 22. Eichwalder Silvesterlauf eingeladen. Start und Ziel war wieder am Sportplatz Hirtenfließ. Die 135 Läuferinnen und Läufer konnten zwischen Strecken von 5 und 10 Kilometern im Grünauer Forst wählen. Für den Kinderlauf war eine 400 Meter Strecke vorbereitet. Die Wanderer und Walker konnten eine 5 Kilometer Strecke begehen. Sieger über 10 km bei den Männern wurde Marek Neumann in 00:39:39 min; bei den Frauen war die Schnellste Sandra Cumerow in 00:43:33 min über die 10 km.

Nachbemerkungen

Per 31.12.2016 hatte Eichwalde 6.485¹ Einwohner. An diesem Tag lebten 3.348 Mädchen und Frauen und 3.137 Jungen und Männer in Eichwalde. Das sind 71 Einwohner mehr als am 31.12.2015.

An der Humboldt-Grundschule lernten mit Stichtag 31.12.2016 insgesamt 387 Schülerinnen und Schüler (193 Mädchen und 194 Jungen) in den Klassenstufen 1 bis 6.

Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde hatte per 31.12.2016 insgesamt 38² Kameraden im aktiven Dienst. Mit der 21 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 9 Mitgliedern der Ehrenabteilung hat die Wehr insgesamt 68 Mitglieder. In der Kid's Feuerwehr (6-10 Jahre) sind 8 Kinder aktiv.

Im Jahr 2016 mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu 50 Einsätzen ausrücken. In 41 Fällen wurden sie zu technischen Hilfeleistungen gerufen, und in 7 Einsätzen waren Brände zu löschen (2 Fehlalarme).

In der Gemeinde Eichwalde besuchten zum Stichtag 31.12.2016 insgesamt 294 Kinder die Kitas des Ortes (232 in Einrichtungen der Gemeinde, 62 in Freien Einrichtungen) und 15 Eichwalder Kinder wurden in der Tagespflege in LDS betreut. Darüber hinaus besuchten 247 Schüler den Hort „Bunt-Stifte“ der Humboldt-Grundschule und 19 Kinder einen Freien Hort.

¹ Quelle: Einwohnermeldeamt, Stand: 02.01.2017

² Quelle: Feuerwehr Eichwalde, Stand: 02.01.2017